Museigen:

Die ifpalitige Rieinzelle ober beren Raum 10 Bfg., for ande marts 15 Bfg. Get mehrmaliger Aufnohme Radios. Reflamenzeite 30 Pfg., für aufragte do Pfg. Beilagengebihr per Zoufend Mt. 8,50,

Fernfprech-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugöpreis:

Monatlid 50 Mig. Bringerlohn 10 Bie., burd bie Boft bepgen veletrifigelid Mt. 1.75 enfer Beftelgelt.

Der "General-Angeiger" erfolist töglich abends,
Sonntago in gwei Ausgaben.

Unparteifiche Zeitung. Reucfte Rachrichten.

General Sanzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: .tglich: Anterhallungs-Blatt "Beierflunden". - Wochentlich ... Der Jandwirth". - "Der Jandwirth". -

Geidaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Commert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgade bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgade bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann keine Burafchaft übernommen werben.

Mr. 185.

Samstag, ben 11. Muguft 1906.

21. Jahrgang

Die russische Militärrevolte.

Es steht nun sest, daß die Revolten in Sveaborg, in Aronstadt, in Reval, in Brest Litowst, im Kausajus und die Gärung unter den Matrosen in Sewastopol nicht aus ökonomischen Ursachen entstanden sind, sondern im engsten Zusammenhang mit der ganzen politischen Lage im Reiche stehen. Es waren nicht lokale Ausbrücke des Unwillens zegen irgend welche unbeliebte Borgeschten oder gegen eine gewisse unangenehme Anordnung, nein, es waren zielbewußte Berzuche der revolutionären Soldaten und Matrosen, die für ihr Baterland Freiheit, und für die Bauernschaft Boden erzielen wollten.

Ber die verschiedenen Revolten im Schofe der ruffificen Armee irgendwie beobachten fonnte, wußte icon längit, daß die Goldaten und Matrojen nicht etwa aus bem Grunde revoltieren, weil ihnen wenig Geife ober wenig Bodfa, oder eine ichlechte Roft gegeben wird (noch jest fann man folden Meinungen fogar bei ben Politifern begegnen), sondern weil fie ihre politischen und fogialen Ideale gu berwirflichen fuchen. Die denfwürdigen Revolten auf dem "Botjomfin", in Kronstadt und in Bladimoftof haben gezeigt, daß es innerhalb der Armee eine nicht unbetrachtliche Bahl bon Gemeinen und Orfigieren gibt, die beftrebt find, ihre Freiheit und ihr Leben für die Freiheitsidee zu opfern. Wie fonnte es auch anders fein, wenn man bedenft, daß das Land icon feit 10 Johren unter politischen und fozialen Garungen leidet, die bejonders auf die Jugend einen ftarten Ginflug ausübten. Wie viele junge Leute, ble fich in der Freiheit für politische und foziale Gerechtiglett begeiftert haben, find mabrend diefer 10 Jahre in die Urmee eingetreten! Bie viel Rameraden und Greunde des Schreibers diefer Beilen waren in der Armee und wie viele Genoffen haben fie dort für ihre Ideen gewonnen! Bon diefen Freunden und Rameraden weiß ich fchon längit, daß fie nur ein paar Wochen mit den Goldaten gufammen gu fein brauchten, um Sunderte von ihnen fur die Freiheits. ibeen gewinnen gu fonnen. Und dies nicht nur unter den Coldaten, die aus Stadt refrutiert werden, fondern auch unter benen, die ihr Leben lang nur bas flache Land fannten. Wenn man weiter bedenft, daß die offene revolutionare Bewegung icon feit mehr als zwei Jahren in Bluf ift, und daß in diesen Jahren taujende und abertausende jungere Leute, die an der Revolution direkt teilgenommen haben, in die Armee eintreten mußten, jo wird man sich leicht eine Borstellung davon machen können, wie groß die "Fäulnis" in der russischen Armee sein muß. Es ist eine jeht unbestreitbare eXatsache, daß die russische Armee nichts weniger als eine unbezwingbare Stütze des russischen Thrones ist. Wenn die Aufständigen dis jeht nicht gesiegt haben, so ist das nur auf die mangelhafte Organisation unter ihnen, auf die Uneinigkeit unter den Führern und auf den Terrorismus der Borgesetzen zurückzusühren. Nur dank dieses Terrorismus schlieben sich mehrere "Treugebliebene" den Ausständigen nicht an, mit denen sie innerlich sympathisieren. Aber auf die Dauer verliert jeder Terrorismus seine Macht und es ist deshalb sicher, daß die "Gärung" in der Armee immer größer werden wird.

Es kann auch anders nicht sein. Wie man auch die Armee von der äußeren Belt abschließen mag, immer werden noch genügend "Löcher" vorhanden sein, durch die sie mit der Außenwelt in Fühlung bleidt. Die Armee kann nicht ein Staat im Staate bleiben, und besonders nicht dort, wo sie auf der Basis der allgemeinen Wehrpslicht ruht. Und wenn das Bolf in einem solchen Staate um seine elementaren Rechte kämpft, kann die Armee auf die Dauer sich nicht dem Bolfe entgegenstellen. Früher oder später kommen aus den Reihen der Armee selbst die Verteidiger der Bolfstechte, die mit dem Bolfe gemeinsame Sache machen. Sveaborg, Kronstadt, Reval etc. haben bewiesen, daß dieser Zeitzunft sier Ausbland do ist

punkt für Rugland da ift.

Die Regierung fucht die aufftandischen Matrofen und Solbaten eremplarifch zu bestrafen. Es fam ichon die Nachricht bon der Ericbiegung von 200 Aufftandigen und vielleicht werden wir noch bon ichredlicheren Strafen hören milfen. Ginige glauben in diefen Sinrichtungen ein Beichen ber Starfe ber Regierung erbliden gu fonnen. Man meint, daß die Regierung, wenn fie fich noch gu einer folden Gewalttat enticheiden fonnte, fich ftart genng fühlen muffe. Unferes Erachtens ist gerade das Gegenteil davon das richtige. Satte die Regierung fich ftart genug gefühlt, fo würde es ihr genügt haben, 5-10 der Sauptführer binrichten zu laffen und die anderen zu mehr oder weniger ftrengen Strafen zu verurteilen. So hat die Regierung Ri-tolaus 1. gehandelt, als sie von Tausenden von Aufständischen im Jahre 1825 nur fünf aufgehängt und etwa 120 nach Sibirien gebracht hatte. Ebenso war es mahrend des Aufruhrs in Sewastopol, an dem fich der Leutnant Schmidt beteiligte. Damals fühlte fich die Regierung noch ziemlich ficher und glaubte, einen Teil der Ungufriedenen mit ein

paar Zugeständnissen auf ökonomischem Gebiete beruhigen zu können und die anderen durch die terroristischen Todesstrafen "zur Raison" zu bringen. Ganz anders jeht, wo die Regierung in ihrer Angst für die Zukunft wirkliche Bacchanalien der Grausamkeit veranstaltet. Nein, von Stärke zeugen diese Massenhinrichtungen nicht, und ihr Ziel, die Revolutionäre einzuschüchtern, werden sie auch nicht erreichen. Man braucht nur ein wenig mit der Phace der revolutionären Elemente in Aussland bekannt zu sein — und wer ist in Aussland jeht nicht revolutionär gesinnt — um zu wissen, daß auch größere Grausamkeiten sie nicht unterdrücken werden, thre geschichtliche Mission zu erfüllen. Rußland muß und wird frei sein. Nein Schrecken, mag er noch so groß sein, wird den Besreiungskamps des Bolkes aufhalten können.

Ueber die weitere Lage liegen folgende Nachrichten vor: Betersburg, 10. Anguit. Die Gendarmerie-Bermaltung verfügte, daß alle Eifenbahnbeamten außerhalb des Dienstes ich arfer als bisber bewacht werden. Rach bier eingetroffenen Rachrichten werden gablreiche ehemalige Dumamitglieder bei ber Rudtebr in ihre Beimat nicht nur mighandelt, fondern vielfach wurde auch ihr Sab und But von den Bauern gerftort. Der Minifterrat beschloß, für das Budget von 1907 nachträglich die Genehmigung der neu einzuberufenden Reichsbuma einzuholen. - Rach einer Meldung des Kommandeurs des Amur-Regiments in Dehlagar bom 9. August zeigten bie Meuterer nach der Ermordung der Offigiere ernfte Reue und baten die übrig gebliebenen Offigiere, das Kommando wieder gu fibernehmen. Die Urfache ber Menterei ift auf falfch verftandene Ideen bon der Befreiung des ruffifden Bolfes gurudguführen. Die Meuterer beklagen aufs tieffte das Vorgefallene und beschuldigen ihre Führer, das Blutvergießen ohne einen fichtbaren Zwed berbeigeführt gu baben. - Der ebemalige Dumadeputierte Onjpfin, der in Gronftadt bei den Meutereien verhaftet murdee und deffen Bild mir geftern brachten, ift geh angt worden.

Betersburg, 10. August. Im Gouvernement Koltawa wurde das Gut des Fürsten Kot-hubei, des Chefs des Appanagendepartements, die Musterwirtschaft Dikanika niedergebrannten 270 Mutterstuten des bekannten Kotschubeischen Gestütes und 600 Rassechafte. Bei Poltawa ging auch das Gut Lukjannowitsch in Flammen auf. Auf dem

Für Biebrich

giebt es augenblicklich kein besseres Insertionsorgan, als den Wiesbadener Generalanzeiger. Von einer geübten, unbedingt zuverlässigen Trägerschar werden nach einem wohlerwogenen Plane täglich 1700 Exemplare so sorgfältig verbreitet, dass in dem grossen, ganz Mosbach und Biebrich umfassenden Verteilungsgebiete kein Haus, keine Familie, keine selbständige Person den Wiesbadener Generalanzeiger nicht erhält. Schon jetzt ist er diesen Leuten ein gern gesehener täglicher Gast geworden, auf dessen Führung und Rat sich die Leser verlassen. Die Wirksamkeit der Inserate wird dadurch verbürgt. Anerkennungen darüber liegen schon vor. Wer mit Erfolg inserieren will, wende sich an den Wiesbadener Generalanzeiger.

Kleines Feuilleton.

Belden ber Mammon ihr Gott ift. Roch mehr als bon John D. Rodefeller, ben alle feine Befannten als eine bloge automatifche Gelbmafdine fchilbern, gilt biefes Bibelmort von einem Amerifaner nationalen Rufes, ber am 22. Juli auf feinem Landgut in Long Island an hobem Alter verichieben ift, von Ruffell Cage, bem Reftor ber Ball Street. Cage ftammte wie Rodefeller von Bionieren, die aus Reu-England ju Anfang bes letten Jahrhunderis nach dem Beften verzogen waren und im Remporfer Oberland Station gemacht hatten. Dort murbe Cage im Jahre 1816 geboren und muche auf einer garm aut, Bene Gegend ift bas floffifche Land bes ameritantichen Bierbebanbels, bei bem bie Betrügerei Ehrenfache ift, wie bas in bem Roman David Sarum fo feffelnd beidrieben wird, und nicht umfonje mar fie bie Beimat folder Finangfunftler wie Jan Boulb, C. B. Suntington und Leland Stanford, In einem Laben bes damaligen Landftabtebens Tron ichwang Gage fruh bie Elle, und nirgends fann man beffere Sandels- und Menichenftubien maden als in amerifanischen Landlaben, bie noch heute, wie in Dentichland die Birtichaften, Die nationalen Cammei- und Unsiehungspunkte find. Daneben betrieb Sage jung den Pfetbe-eanbel, ben einzigen Sport seines Lebens. Er wechselte bas Beichäft mehrere Male — auch bas ift ja amerikanisch — und berbefferte fich immer. Die Bolitit gog ibn, wie bie meiften feiner Landeleute, megen ber finangiellen Borteile an, Die aus ber Berbinbung mit ihr und einem weiten Befanntenfreis gu dieben find, und bon 1853 bis 1857 war er als Abgeordneter bes Longreffes in Bafbington. Raum batte er ben Rongreg berlaffen, als bie große Finangpanit bes Jahres 1857 ben Grund in feinem Riefenbermogen legte, indem fie ihn gu Unlagen in Gifenbahnmerten veranlogte. Balb barauf, 1863, gab er feine Beichafte in Trop auf und tam nach Remport, mo er im Befolge

Jan Goulds eine Dacht in Ball Street murbe, und er ift bis gulent ben Gouldiden Intereffen in ber Miffouri Bacific, Beftern Union Telegraph Co., ber Remborter Sochbahn (Manhattan-Elevated) und andern treu geblieben. Er mar aber von Ratur tein Spieler, und feine Rapitalanlagen maren nicht Gpetulationen, fondern von Anfang an für bie Dauer berechnet. Gein eigentliches Gefchaft in ber Ball Street mar es, Gelb für Borjentransattionen auszuleihen, und er betrieb bies in einem Umfang, wie das fonft nur große Banthaufer tun tonnen; foll er boch burchichnittlich und bis gu feinem Enbe 25 000 000 Dollar Bargelb in Darlebnsgeichaften im Umlauf gehalten haben. Als Borjenmafler erfand er eine neue Art ber Spetulation, "puts and calls", wie man fie nennt. Sein Bermogen wird berichieden angegeben, bon manchen nur auf 35 000 000 Dollar, aber die Mebrzahl feiner Wallftreetfreunde fest es auf 75- bis 100 000 000. Geine Lanbesberühmtheit berichaffte ibm aber fein Beig und feine Anauferigleit, über bie ungegablte Anethoten, mahr und faliche, umlaufen. Babr ift, baf er fich täglich bie freien Lunche gunupe machte, bie bie Weftern Union Telegraph Co., bei ber er einer größten Uftionäre war, ihren Angestellten gab, und baß er, gleichsalls als Aftionär und Direktor, auf der Newworker Hochbahn nie seinen Ridel bezahlte. Er soll auch von einem Zeitungsftand auf der Hochbabn taglid feine Blatter genommen haben, ohne bafur gu besahlen und ohne bag ber Beitungshanbler, ber für fein Brivileg fürchten mußte, Ginipruch ju erheben gewagt hatte; ja, bie Sage geht noch weiter und behauptet, felbft ber Stiefelpuger auf ber Station batte Sage umfonft bebienen muffen, Gine gerfprungene Genftericeibe an feinem Saus in ber 5. Avenue babe er feit unbentbarer Beit nicht erfegen laffen, weil ihm ber Breis fur eine neue ju boch erichien. In feiner Rleibung fparte er wie ein armer Teujel, und Senry Clews, ber Banfier und Chroniqueur ber Ball Street, ber ibn obenbrein noch gegen ben Borwurf bes

Beiges in Schut nimmt, obwohl felbft er ihn als übetaus Iniderig ichilbert, ergablt, Sage habe eine alte Doje bervorge-fucht und friich getragen, nachdem ihr Schnitt vor Jahren unmobern geworben und fpater wieber in bie Mobe gefommen fei; er habe sich babei gerühmt, er habe nicht einmal eine Falte hineinbugeln lassen mussen, ba sie bom Liegen schon gefaltet worben sei. Die einzige wohltätige Stiftung, bon ber bas Bublifum je gebort bat, waren 120 000 Dollar für bie Sage Sall in einer Mabdenichule in Trop, bie feine fpatere Frau bejucht hatte. Sonft fei es fcwer gewesen, auch nur 50 Dollar für einen guten Bwed aus ibm berauszupreffen. Auch für fich felbft machte er feinerlei Aufwand: außer feinem febr einfach moblierten Saus auf ber 5. Abenue bejag er ein Lanbaut auf Long Island, bas feineswegs berricoftlichen Unftrich batte. Dort machte er felbft aus bem Gras Gelb, bas auf bem Rafen feines Saufes wuchs, ftatt bas Gras furg gu halten. Die nahm er fich Gerien, nie reifte er, felbit an feinem Geburtstag ericbien er auf bem Bureau gur feften Stunde, Wie allen Beighalfen, ichaffte ihm ber Dollar, ben er im fleinen machte, eine innigere Genugtuung als bie Taufenbe, bie ibm aus ben freigenben Rurfen guwuchien. In ben großen Beichaften ftedte nur fein Intellett, feine Geele aber mar eine armliche Pfennigfeele, und als er in ben letten Monaten feines Lebens bie Millionentransaftionen nicht mehr begriff, arbeitete fein Belbinftinft, bie lebenbige Geele in ibm, automatisch weiter, wie eine Rabe, bie Muttergefühle noch zu befriedigen sucht, nachdem man ihre Jungen ertrantt bat. 218 Cage icon nicht mehr an Direftorenfigungen teilnehmen fonnte, ichidte er noch feinen Schwiegerfobn, um bas Golbitud einguforbern, bas bei perfonlicher Beteiligung ausgezahlt wirb. In Ruffell Cage tam ber alte Danfeetppus noch einmal gu einem flaffischen Ausbrud, aber ber neue meftliche Thous, ber bes Spielers und Berfchwenders, bat ibn langft in ben Sintergrund gebrangt.

11. August 1906. Boltamaer Babnhof murbe eine Baffenfendung, an ben Fürften Kotschubei adressiert, beschlagnahmt. — Das Mitglied des Reichsrates & i loss of ow, der unter dem Ministerium des Grasen Bitte die Stellung des Reichskontrol-

leurs innehatte, wurde gum Minifter für Sanbel und Induftrie ernannt.

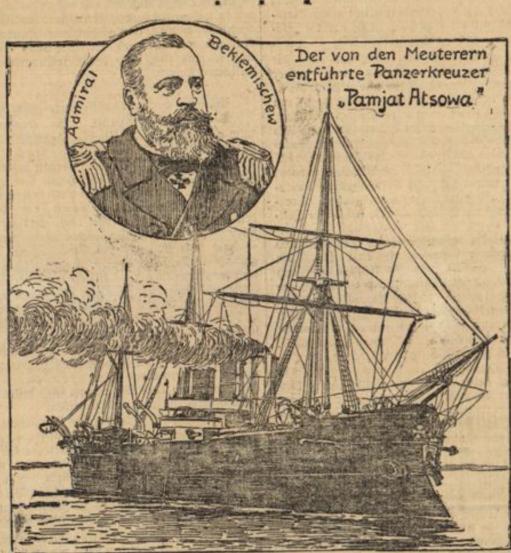
Mostan, 10. Auguft. (Bet. Tel-Ag.) In fämtlichen hiefigen Sabrifen murbe die Arbeit wieder aufge. nommen. Die Bahl der Musftandigen überfchreitet nicht die fonft fibliche Babl. Die Mehrzahl ber Drudereien ift im Betriebe, wenngleich die Arbeiter noch nicht vollzählig jur Arbeit erscheinen Morgen erscheinen alle Zeitungen. Die Strafenbahnen verfebren wieder. Gine Deputation der Drudereibesiger bat beute den Stadthauptmann, die verhafteten belegierten Schriftfeger wieder frei gu laffen. Der Stadthauptmann versprach, das möglichste dazu gut tun. Der Minifter des Innern lief; dem Boligeiperfonal feine Danfbarfeit für den mufterhaften Dienft mabrend des Ausstandes ausdruden. — In der Dimitrowsfastraße wurde ein Agitator verhaftet, der die Bolfsmaffe gum bewaffneten Biderftande aufrief. Es ift ein ehemaliger Stubent, der angab, ein Gohn des Profesjors Golubowstu gu fein. Es bat fich berausgestellt, daß der Student Migenfo Woinarowitich, der das Attentat auf den Admiral Dubafford verübte, der fliegenden Kampfesorganisation der Revolutionspartei angehörte, von der auch das Attentat auf ben General Repljujew in Sewastopol verübt wurde. — Die Affaire des Bauernverbandes fommt bier Ende September bur Berhandlung. Unter den 20 Angeflagten find die Mehrzahl Lehrer an Semftwoschulen und nur ein Bauer. -Geit borgeftern halten die "Kartei der friedlichen Erneuerung" und der "Berband vom 30. Oftober" Beratungen ab, um für die fommende Dumajeffion alle fortidrittlichen Elemente der Gefellichaft unter einem gemeinsamen Brogramm zu bereinigen. Diefes Programm enthält u. a. die Forderung der proportionalen Berüdfichtigung der Minder-

beit. Un den Beratungen nahmen auch einige Mitglieber der Bartei für Bolfsfreiheit teil.

Reval, 10. August. Um Samstag wird bom biefigen Kriegsgericht das Urteil über die Menterer vom Erenger "Bamjat Agoma" verfindet merden. Giner Ungahl bon ihnen drobt der Tod burch Ericiegen, darunter dem Sauptagitator, der fich als ein Student Betrom bezeichnet und feinen wahren Ramen verfcweigt. Daher werden Unruhen auf den vor Reval fiationierten Rriegsichiffen befürchtet. Diefe erhielten infolgedeffen fömtlich Befehl, am Freitag auf fechs Tage bie Rhede zu verlaffen. Der neue Kommandant des "Bamjat Azowa", Bürft Liewen, bat wegen Krantheit um Enthebung von feinem Boften gebeten.

Seftroredt, 10. August. In den letten Tagen find an maßgebender Stelle beunruhigende Melbungen aus jahlreichen Agrarbegirten eingelaufen. In den füdruffifchen Goubernements berricht die außerfte Sungerenot. In den Bolga-Begirfen ift die Salfte ber Bauernbebolferung und zwei Drittel des Biebes dem Sungertode geweiht. Die Landbevölferung ist dadurch febr erregt und wird überdies von den beimfebrenden Dumamitgliedern revolutionar bearbeitet, obwohl Stolypin die Coauberneure angewiesen hat, dieje Er-Abgeordneten ftrengftens zu übermachen. Da der gegenwärtige Gemüterguftand befürchten läßt, daß die Bauern fich weigern werden, gur Refrutenftellung gu fommen, jo wird beabfichtigt, die diesjährige Refrutenaushebung anftatt wie üblich im September, erft gegen Robember feftzufegen.

Infotora, 10. August. Infolge von Swiftigfeiten über das weitere Borgeben teilten fich die 2500 Arbeiter ber Grube Merejemst in zwei Lager. Es fam gu Bufam . menstößen. Zwei Bersonen wurden getötet und eine größere Anzahl verwundes. Gine Abteilung Dragoner ftellte die Rube wieder ber.



Safen ber Offfee hat der Areuger "Bamjat Agoma" eine Schwarzen Meere. Die meuternde Mannichaft erhielt bie Oberhand auf dem Kreuger und entführte bas Schiff nach Reval. Der von aufftandischen Matrofen erschoffene Abmiral Beflymeifchem mar bor dem Ausbruch des Rrieges Ber-

Bie unfer herrgott ben Ruffen erichuf. Der "Boff. Big." wird geschrieben: Befanntlich find bie armenischen Sanbler, bie alljahrlich gu vielen Sunberten, meift mit bem Bunbel unter bem Urm, Die ruffifden Jahrmartte überichwemmen, febr liftige und verichlagene Gefellen, bie über eine erstaunenswerte Bepbachtungsgabe verfügen und namentlich fur bie fleinen Schmaden ihrer Mitmenichen ein offenes Auge haben. Dieje Gigen-Schaften tommen oft treffend in ihren Ergablungen und Unetboten gum Ausbrud. Bor einigen Jahren, es war auf ber großen herbftmeffe in Rifbni-Rowgorob, nahm ich mir einen Diefer Burichen gum Gubrer. Alle er von mir horte, bas ich fein Ruffe, fonbern ein "Auslander" fei, fragte er mich ploglich mit verichmittem Gesicht: "berr, Du bift boch ein Stubierter, weißt Du aber auch, wie unfer Berrgott ben Ruffen erichuf?" "Rein, ergable!" "Run, bas war fo. Gines Tages ging unfer Derrgott mit Chriftus gufammen über Lanb. Da er gerabe guter Laune mar, meinte er: Beigt Du, Chriftus, wir haben ben Juben, ben Griechen, ben Armenier erichaffen - eigentlich follten wir nun auch noch ben Ruffen machen." Chriftus hatte iollten wir nun auch noch ben Ruffen machen." Christus hatte ieboch Bebenken. "Bäterchen", sagte er, "ich bitte Dich, saß bas lieber sein, wir werden schließlich nur noch Unannehmlichkeiten haben." "Ach, was benn," machte ber liebe Hertzott und sprach sein Schöpfungswort . . . Aber kaum stand der Ruffe vor ihnen, so berrschte er sie auch schon an: "Dast! Bo sind Eure Bäse?" — "Siehst Du, Bäterchen," meinte da Christus vorwurfsvoll, "nun baben wir die Geschichte." Unser Hertzott ariss jedoch lächelnd in die Tasche, holte ein Zwanzigkopetenstück beraus, drückte es dem Russen in die Hand — und ungehindert dursten sie dassieren. "Und siehst Du, Hert," so schlieb mein Armenier seine Anelbote, "genau so ist es geblieben bis auf den heutigen Tag." hentigen Tag."

Bei den letten Revolten der Matrojen in den ruffifchen | trauensmann der Admiralität in Betersburg. Er überwachte damals die den deutschen Werften übertragenen Uriche Rolle gespielt, wie seinerzeit der "Potemkin" im beiten. Während des Krieges mit Japan war er der Flotte varzen Meere. Die meuternde Mannschaft erhielt die in Bort Arthur zugeteilt. Es gelang ihm bei dem Ausbruchsverfuch im August 1904 durchzubrechen und Bladiwoitof zu erreichen.



* Wiesbaben, 10. August 1906.

Die Reichstagserfaßwahl in Döbeln.

Gegenüber der Meldung, daß die deutich.frei. finnige Partei beschlossen habe, die Randidatur des Professors Dr. Saffe (natlib.) bei der Reichstagserfatwahl in Dobeln gu unterftugen, teilt der Borfigende des Landesbereins der Freifinnigen Bolfspartei im Königreich Cachien, Landtagsabgeordneter Osfar Gunther, mit, daß ber Barteileitung ber Freisinnigen Bolfspartei im Ronigreich Cachfen bon einer Unterftütung ber Randidatur des Brofeffors Baffe nichts befannt fei. Richtig dagegen fei, daß feit längerer Beit Erörterungen wegen Aufstellung einer Randidatur der Freifinnigen Bolfspartei im Döbelner Reichstagswahlfreise gepflogen werden.

Griedienhette in Bulgarien.

Die antigriechische Bewegung in Bulgarien dauert fort. Gur ein für ben 19. ds. Die. von Bertrauensmannern aus gang Bulgarien in Aussicht genommenes und aus gang Bulgarien gu beichidendes altbulgarifches Meeting in Bbilippopel werden große Borbereitungen getroffen. In Philippopel find sogenannte Bolfsbeschle öffentlich angeichlagen worden, in benen ftreng verboten wird, auf der Strafe griechijch zu ihrechen. In Iffuboli fam es nach einer heute dort abgehaltenen Berfammlung zu Ausschreitungen, wobei die Demonftranten unter ben Augen ber gur Berftellung der Ordnung berbeigerufenen Truppen gablreiche Raufladen und eine Fabrit gerftorten. In Barna swang eine Bolfsmenge den Bürgermeifter, ein Defret gu unterschreiben, durch welches famtliche Gemeindeangestellten griechischer Nationalität entlaffen werden. Die Erfüllung diefer Forderung beruhigte das Bolf und es verzichtete daber auf die Abhaltung ber geplanten Berfammlung.

Deutschlund.

Berlin, 10. August. Die Landtagsersatmabl im 3. Berliner Landtagsmablfreise für den verstorbenen Abgeordneten Schulrat Dr. 8 mid ift für ben Rovember in Musficht genommen. Die ungewöhrlich ipate Sinausichiebung des Termins hat darin ihren Grund, daß erft am 1. Oftober b. 3. die Bablgesennovelle in Rraft tritt, die gerade für diefen, den größten Bablbegirf der Monarchie, bon befonderer Bedeutung ift.

Gffen, 9. Muguft. Der Raifer begab fich nach Be-fichtigung der gesamten Anlagen bes Krupp'ichen Suttenwerfes zu der Arbeiterkolonie Margaretenhof. Er hielt dort an die Arbeiter eine Ansprache und unterhielt fich dann mit einigen Arbeitern. Die Rudfahrt nach Sigel erfolgte gegen 12 Uhr. An der Sahrt nahm auch der Berlobte von Fraulein Bertha Krupp, Freiherr von Bohlen-Salbad, teil, - Der Raifer hat der Frau grupp den Bilhelmsorden verlieben. - Der Raifer traf mit Gefolge und in Begleitung der Gerren von der Berwaltung der Kruppichen Berke furg nach 10 Uhr auf der besonderen Seltestelle bei ber Briedrich-Alfred-Butte bei Friemersheim (Reg.-Beg. Diffeldorf) ein. Der Raifer und feine Begleitung fuhren bann in Automobilen gur Besichtigung des Buttenwerfes.

München, 10. August. Das in der Augsburger Abendzeitung ermahnte Gerucht, daß Minifterprafident Freiherr bon Bobe wils nicht mehr auf feinen Boften gurud. tehren wird, fowie die daran gefnüpften Kombinationen, entbebren nach an guftandiger Stelle eingezogenen Erfundigungen jeder Begründung.

Husland.

Tanger, 10. August. Der Gultan hat soeben bon ben bentichen Ingenieuren die Blane für die Safenbauten von Larasch in Empfang genommen. Die Entideidung darüber bat er fich bis jum Eingang ber Stubienberichte itber die Safen Cafablanca und Caffi porbehalten, die eine algerische Gesellschaft ihm bemnachst gufommen laffen foll.

* Pefing, 10. August. Der dinefische General Ma befindet fich mit einer Armee von 250000 Dann bei Mutden, angeblich gur Bertreibung von Chungufenhorben.

Die Arbeiterbewegung.

Nachdem die Görliger Maurer in den Ausstand getreten find, beschloffen auch die Bau- und Erdarbeiter, die Arbeit einzuftellen. Gie fordern 10ftundige Arbeitszeit und Lobnerhöhung. - Heber 300 Angestellte ber Berli. ner Badetfahrtgefellichaft find in den Musfland getreten. In der Drudjachenabteilung arbeiten noch 160 Mann weiter. Das Gesamtpersonal beträgt 750 Mann einschließlich des Bureaupersonals. In dem Gebaude wurde jum Schute der Arbeitswilligen eine Boligeiftation errichtet. - In Met fanden Unterhandlungen zwischen Bertretern der Unternehmer und der ausständigen Maurer ftatt, in denen nach fehr langer Beratung die Arbeitsbedingungen fest gelegt wurden. Danach foll bis jum 1. April 1907 ein Stundenlohn bon 48 (bisher 42), bon da ab bon 52 3 gezahlt werden. Ferner muß bom 1. April 1907 ab der Behnftundentag - ausnahmslos eingeführt werden. Diefe Abmadungen bedürfen noch der Genehmigung der Berbande. Die Genehmigung erscheint ge-



Gattenmort. Die Fran bes Bergmanns Friebrich mann in Rrefelb wurde erdroffelt im Bette aufgefunden. Als ber Tat verbachtig wurde ber Ehemann in haft genommen.

Folgenichwere Explofion. In ber Gifenmannichen Sprite fabrit in Berlin bat geftern mittag beim Umfüllen bon Mether auf Glasbalions eine große Explosion stattgefunden, bei der drei Arbeiter ums Leben gesommen sind. Der insolge der Explosion ausgebrochene Brand wurde von der Feuerwehr in einer Stunde gelöjcht.

Bujammenftof mit Bilberern. Die Boffifche Beitung melbet aus Lubed: Der Lubbteener Forfter traf bie Gebrüber Schwanbed aus Ren Lubbteen beim Bilbern. Giner ber Bruber legte auf ben Sorfter an, worauf biefer ben Bilberer totete.

Betrügerifcher Beitungsverleger. Der Abbe Roth, ehemaliget Inhaber ber Sansichap-Druderei und Beitungsverleger in Dillhaufen murbe im Revifionsberfahren bon ber Straffammer wegen Betruges gu brei Monaten und wegen Salicheibes su acht Monaten Gefangnis berurteilt,

Groffener, Der Berl. Lofalang, melbet aus Görlig: In ben Mblerhutten bei Bengig gerftorte ein Groffener bas Daichinenhaus mit famtlichen Daichinen.

11. August 1906.

Ein schweres Berbrechen wurde an der 28 Jahre alten Tochter des Landwirts Jahn aus Langenschade verübt. Das Mädchen trug am Montag landwirtschaftliche Erzeugnisse auf den Saalselder Markt und kehrte nicht nach Dause zurück. Am Dienstag abend wurde das Mädchen erdrosselt im Walde ausgefunden. Nauhmord scheint nicht vorzuliegen, da die ganze Barschaft ber dem Opser vorgesunden wurde, dagegen scheint ein Lustumord ausgeführt worden zu sein.

Brennendes Motorboot. Borgestern abend um 91/2 Uhr geriet bei Swinemunde auf bisher unausgeslärte Beise bas Motorboot "Kaiser Wilhelm 2." in Brand. Die 30 Passagiere bes Bootes sonnten gerettet werben.

Antomobil-Unglud. Die "Bosener Zig," melbet: Der Sufarenoffizier Graf Boninsti wurde bei Rozbitet aus seinem Automobil herausgeschleubert. Der Graf erlitt eine schwere Schäbelverletzung.

Mord und Selbstmord. Ein Telegramm melbet aus Nattomit, 10. August: In Pichow erschoß ber Berginvalide Chrusch ben Gendarmen Rothe, als dieser eine baupolizeiliche Revision auf dem don Chrusch erworbenen Grundstüd vornahm. Chrusch erschoß sich dann selbst.

In ben Bergen gestorben. Der Oberlehrer Baul Groß aus Mohmein in Sachsen brach bei einer Tour über ben Seelofel unweit Schluberbach infolge von Neberanstrengung gusammen und fterb alshalb.

191/2 Millionen Francs. Telegraphisch melbet man uns aus Bern, 10. August: Die Direktion ber Bundesbahnen hat eine Kommission von Jachmännern mit der Prüfung der Frage beauftragt, ob temnächt mit der Aussubrung des zweiten Tunnels im Simplon begonnen werden soll. Die Bautosten ohne Beschotterung und Oberbau betragen 191/2 Millionen Francs.

Der Präsibent der Republik Haiti will nicht bezahlen. Ein Telegramm melbet aus hamburg, 10. August: 17 bentiche Seeleute, welche die im vorigen Jahre durch eine Berliner Firma für den Präsibienten der Republik Haiti in Italien angefaufte Dampterhacht North Aleris nach Port au Prince überbrachten und dann vertragsmäßig hierber zurückesördert wurden, sorderten vergebens auf dem hiesigen haitianischen Konsulat die ausbedungene Heuer von zusammen 8000 K. Sie wandten sich deshalb beschwerbesührend an das Berliner Auswärtige Amt.



Aus der Umgegend.

fp. Sonnenberg, 7. August. Die von der hiesigen Turngemeinde nach dem Spickerer Turn- und Spielsest entsandten Turner sind sämtlich Sieger geworden und zwar erhielt Wish. Abt den 16., Karl Bingel den 26. und Abolf Wagner in der ersten Böglingsabteilung den 15. Preis. Von den aktiven Turnern wurden die Sieger am Sonntag Abend von der Kronenburg abgeholt.

Bierstadt, 10. Angust. Das hochgeachtete Ebepaar Schloder beging am gestrigen Tage das seltene Jest der diamantenen Sochzeit. Beide Ebegatten stehen im Alter den 83 Jahren. Herr Schloder gehörte ca. 50 Jahre dem Lirchenvorstande. Seitens der Bevölkerung und von auswärts wurden zahlreiche Gratulationen dem Jubelpaare dargebracht. Der Männergesangderein, dessen Mitglied Herr Schloder ist, brachte abends ein Ständen dar. – Am Sonntag, 12. d. M. deteiligt sich der Gesangwerein "Frohsinn" an dem zu Ems statisindenden Gesangwettstreit. Der Berein tritt mit 80 aktiven Bängern auf.

* Schierftein, 10. August. Das ben Ginbeimifchen wie auch biel taufend Fremben befannte Etabliffement "Einoli" feieri nachsten Sonntag ben Sag ber neugebauten Raumlichfeiten. Gegründet im Jahre 1899, bat es fich unter feinem Befiger C. A. Schmibt ju einem ber größten Etabliffements bes Regierungsbegirts Biesbaben entwidelt. Der nunmehr fertiggeftellte Bau bietet über 2000 Berjonen Raum. Durch einen Bibei Deter breiten Saupteingang gelangt ber Beincher ind Entree, mo icon bie geschmadvolle Ginrichtung angenehm wirft. Die beiben Gale find 40 Meter lang und ca. 18 Meter breit; ber Sauptfaal ift mit breifeitiger Galerie umgeben, Die, in eingelne Logen eingeteilt, ben angenehmften Aufenthalt bietet. Die Theaterbuone ift von einer befannten Duffelborfer Sirm geftellt. Der neueingerichtete Bintergarten bilbet an ber Gpit: bes Gebaubes die Kronung bes Gangen. Infolge feiner apparten Ginrichtung, ausgeschmudt mit Thuringer Grottenfteinen, ift er geeignet, auch bermobnteften Unipruchen gu genugen, wie er überhaupt als Sebensmurbigfeit gu bezoichnen ift. Bon feinen Benftern aus ichweift ber Blid nach bem nabegelegenen Soren und bem ichiffbelebten Rhein, mabrent oftwarts Biebrich-Mosbach vor und liegt und weiterhin ber Taunus aus blauer Gerne winft. - Alles ausführlich ju beidreiben, ift ja bier nicht ber Raum. Es empfiehlt fich baber, am fommenben Conntag ber Einweihung beigumobnen.

Bleibenstadt, 9. August. Der Berschönnerung 8berein Bleibenstadt seiert am 12. August sein biesjähriges Bereinssest auf dem so herrlich gelegenen Hähnchen. Wer einmal diesen leider noch wenig bekannten Aussichtspunkt besucht bat und Gelegenheit hatte, die zum Aussichtspunkte sührenden bequemen Baldanlagen zu besuchen, um nach kurzer, staubkreier Banderung mit einem so berrlichen Blid in's weite Land belohnt zu werden, wird es berstehen, daß mit jedem Jahre die Beteiligung an diesem Feste eine größere wird. Auch der Rheinund Tannusslub Wiesbaden hat u. a. Bereinen sein Erscheinen suaesaat.

[[#

rei

the

bet

gte

ger

ner

* Bab Langenichwalbach, 9. August. Die Rur ist hier jeht in vollem Gange, alle Hotels und Logierhäuser haben in sehr befriedigender Beise zu tun; saut letter Aurliste erreichte die Frequenz bisher 4900 Bersonen, worunter bemerkenswert viele Mitglieder des hohen russischen Abels. — Ein großes Feuerwert am Barkweiher wurde vom Babepublikum sehr applaudiert.

* Mauenthal, 9. August. Bei bem am Sonntag bei Saarbruden stattgesundenen Spichererberg-Turn- und Spielseit nahmen auch von der hiesigen Turn-Weseuschaft 3 Turner teil, Unter sehr starter Beteiligung gingen zwei als Sieger bervor. Und zwar errangen Bingenz Wagner den 25. und Jakob Müller ben 26. Areis

* Wintel, 9. August. Die bisher vertretungsweise in Rubesheim angestellte Schulamtsbewerberin Fraulein Ballenft ein ist mit bem heutigen Tage gur Bertretung bes beurlaubten herrn Lehrers Buich nach hier versett.

E. Bingen, 9. August. Ein Zusammensteber elektrischen Bahn mit einem Halbverbeckwagen ist heute hier borgefommen. Das Halbverbeck fam die Grabenstraße herunter und suhr an der Ede am Rheinstai gegen den vom Bahnhof kommenden Bagen der elektrischen Bahn. Das vordere Teil des Halbverbecks wurde start beschädigt. Die Pserde wurden schen und gingen nach den Rheinanlagen zu durch, wo sie ausgehalten wurden. Der Kutscher Johann Eloshen wurde vom Bod geschleudert. Er trug eine Gehirnerschütterung davon und wurde ins Hospital gebracht.

n. Branbach, 9. Angust. Der für die Tage vom 16.—18. August für hier seitgesepte Baumwärterlursus wird wegen geringer Beteiligung nicht stattsinden. Es hatten sich nur einige Bersonen gemeldet. Am Samstag, von 11—12 Uhr, sinden die Ergänzungswahlen dur Stadtverordneienversammlung in der ersten Wahladteilung statt. — heute vormittag unternahmen die Unterossisiere und Mannschaften des Kriegsschule in Engers einen Ausstug nach der Martsburg. Von hier ging es zu Juh nach Rhens, Capellen, zum Besuch der Burg Stolzensels

-a. Ans dem Unieriannuskreise, 9. August. Das Grundgehalt der ersten und alleinstehenden Lehrer ist im Kreise, soweit
dies nicht früher geschehen war, auf Grund des ministeriellen Erlasses vom 4. Mai d. I. von 1050 A auf 1100 A erhöht worben. Wie sieht es aber bei den mehrklassigen Schulen aus?
Lehrer der 2. und 3. Stelle sollen bei dem bisderigen Grundgehalte belassen werden. Das ist eine unverdiente Harte, beionders, da an vielen ersten Stellen recht junge Lehrer, sogar
Schulamtsbewerder, wirken. Leistet vielleicht ein Lehrer der
2. Stelle, der mehr oder viel mehr Dienstschre hat, weniger
als der singere Lehrer? Er hat die gleiche Ausdilbung, die
gleiche oder eine noch größere Psilächstundenzahl, erst in denselben Lebensverhältnissen als der jüngere Lehrer und soll doch
minderwertig behandelt werden? Die Lehrer hoffen billigerweise um Gleichstellung der Besoldung an ein und demselben
Orte.

r. Ibsein, 9. August. Der heute hier abgehaltene Biehmarkt war, irogdem die Landwirte eben in der Erntearbeit sind, gut besahren. Besonders start war der Antrieb von Schweinen und Ferseln. Bei den seitherigen hohen Preisen war der Landel mit Rindvich gut. Schweine und Fersel dagegen sind im Preise zurückgegangen. Um 12 Uhr war der Markivlaß geräumt.

nn. Sochheim, 9. August. Gehr überhand nehmen in biefiger Gemartung bie Gelbbiebftable. In ber vorvergange. nen Racht gewahrten swei Rachtwachter einen Mann, welcher ein Bunbel auf ben Schultern trug. Gie gingen auf benfelben gu. Er nahm fofort Reigaus. Unterwegs marf er feine Beute, welche, wie seitgestellt wurde, aus gestohleuen Bwiebeln, Gur-ten, usw. bestand, meg und flüchtete in das Feld, wo er ver-schwand. Die Rachtwächter konnten seiner nicht habhait werben. Dem tatfraftigen Ginichreiten ber Boligei gelang es, ben Tater festguftellen, fo bag feine Beftrafung erfolgen wirb. - Gin Mabchen bon 10 Jahren, welches nach Bider gu Bermanbten wollte, wurde unterwegs bon einem Strolde angehalten, ber bas Dabden felbeinwarts mitnehmen wollte. Durch bas Strauben bes Rinbes und bas Dagmijdentommen eines Mannes murbe er jeboch an feinem Borhaben gehindert. Trot eifriger Rachstellungen ber Polizei tonnte ber Unhold nicht mehr eingeholt merben. - Der Schreiner Abam Ereber erhielt auf bem Turnfeft an ben Spicherer Soben ben 20. Breis. - Auch heute wieder ermischte ein Landwirt zwei Buben, als fie ihm aus feinem eingefriedigten Grundftud in ber Rabe ber Bahn Aprifojen entwenbeten.

Or. Flörsheim, 8. August. Am Samstag, 11. August, wird bie sistalische Main fähre hier auf 6 Jahre anderweit verpachtet. — Herr Kaplan Jung ist vom 1. Oktober ab von hier nach Biesbaden versett. Man sieht den allgemein beliebten Derrn sehr ungern von hier scheiden. — Unter großer Beteiligung der hiesigen Einwohnerschaft, sowie des Eisenbahnvereins zu Franksurt, wurde gestern hier der im Franksurter Güterbahnhof verunglüdte Isjährige Sohn der Witwe Schäfer beerbigt. — Die Eisenbahnbehörde beabsichtigt hier am Uedergang nach Wicker ein größeres Stellwerk zu errichten. Die Plane hierzu sind auf dem Rathause offen gelegt.

* Frantjurt, 9. Auguft. Bu bem geftern unter "Mer Belt" furs gemelbeten Luftmorb wird noch ausführlich berichtet: Die Schredenstunde bon einem bestiglifchen Berbrechen, bem ein blübenbes Menichenleben gum Opfer fiel, burcheilte am Mittwoch gegen die Mittageftunde Seligenftabt, und erregte allenthalben Befturgung und hochgrabige Erbitterung. Der vor-läufige Tatbeftand ift felgenber: Der in Bellhaufen wohnenbe Bigarrenfabritant hermann Beih aus Rlein-Arobenburg unternahm am Dienstag mittag einen Geichaftsgang nach ftabt. In feiner Begleitung befand fich fein einziges 13fabriges Tochterchen Friba, bas bei biefer Gelegenheit naben Unvermanbten in Geligenftabt einen Befuch abstattete. Wegen 4 Uhr trat bas Dabden ohne ben noch geschäftlich tätigen Bater ben Beimmeg an. Rach einigen Stunden folgte ibm ber Bater, ber an Saufe bie beangftigenbe Erfahrung machte, bag bas Tochterden im Elternhaufe noch nicht eingetroffen mar. Rach fangerem Guden noch ber Bermiften gab man bie Soffnung auf bas Bieberfinden auf. Erft am Mittwoch morgen gegen 10 Ubr entbedte ber Strafenmarter Anbreas Jecher bas Dabden als Leiche in einem Gebuiche beim Wiesenwege "nach ber hurft", etwa 20 Minuten von Bellhausen und etwa 3 Minuten bon ber Lanbftrage entfernt. Alle Umftanbe laffen mit Beftimmtheit auf einen borliegenben Quftmorb ichliegen. Dem giemlich frajtig gebauten Dabden mar ber Sals mit einem offenbar febr Mis ber Schauertat bringenb berbachtig erscheint ein Stro-mer, ber jur fritischen Beit bie Bellbaufer Chaussee passiert ha-ben foll. Die Gerichtsbehörben und Sicherheitsorgane entsalten eine fieberhafte Zätigfeit gur Ermittelung bes Morbge-

Sh. Frankfurt, 10. August. Eine gestern abend abgehaltene Milchanbler-Berjammlung beschlob, ben Mildpreis bon 20 auf 22 & zu erhöhen unter Wegfall von Rabattgemährung. Die Großsirma Aleinbohl, an beren Widerstand die Breiserböhung schon früher scheiterte, macht die Breiserböhung nicht

* Hadenburg, 6. Aug. Der hentige Kram- und Biehmarkt war, troßbem die Heuernte noch nicht beenbet, und die Kornernte schon im Gange ist, recht gut besahren. Es wurden versauft: Jahrochsen das Baar mit 800—900 A, frischmischenbe Lübe das Stück 300—380 A, trächtige Rühe und Rinder 270 bis 300 A, Jährlings-Rinder 140—150 A, sette Ochsen der Etr. Schlachtgewicht 80—82 A, sette Kühe und Rinder 70—75 A.

Kälber per Bfund Schlachtgewicht 70—75 &, Einlegeschweine bai Baar 100—145 A., große Läuser bas Baar 90—100 A., fleine Läuser bas Baar 60—90 A., Ferkel bas Baar 50—55 A., fette Schweine per Ctr. Schlachtgewicht 70—72 A. Der Jandel ging im allgemeinen flott. Der nächste Markt sindet am 10. n. Mts.



* Miesbaben, 10. Auguft 1906.

Zwei poetische Gruge an die Grazer Sanger!

Sie kommen, die "Grazer". Morgen Samstag nachmittag ist's so weit, wo wir sie am Bahnhof sestlich begrüßen können. Naturgemäß ist der Judel und die Begeisterung über den Besuch der österreichischen Sänger in unserer gastlichen Beltsurstadt groß. Mit Recht, denn die seinerzeit geschlossen Berdrüberung mit dem hießigen Männergesangberein hat eine recht berzliche dauernde Freundschaft gezeitigt, über die sich nicht allein die beiden Bereine, sondern die gesamte Einwohnerschaft der Stadt Wieddach zu freuen alle Ursache dat. Wir derdsschlichen heute solgende zwei und zugegangene poetische Erüßes an die Erazer Sänger in Wieddachen.

Die Herzen auf! Die Türen auf! Es tommen von der Mur Im Sängerchore Freunde uns Und immer Deutsche nur. Ja, Freunde, die vor langer Zeit Begrüßt im Steierland Die Sänger unf'rer Bäberstadt Mit Herz und treuer Hand.

Es brachte bamals Frauenhulb Die schönsten Blumen bar, Und beutsche Liebergrüße gab Uns manche Sängerschar; Bis endlich bas so schöne Graz, Umschleiert von der Nacht, Bor seiner Gäste Bliden lag

In bunter Lichterpracht.

Und wie mit Luft und Liebe bann In froh bewegter Zeit Der Grazer unsern Sängern sich Wit heller Luft geweiht. Wie gastlich er im Rosenhain Die Tische reich gebeckt, Und was den Freunden nur zur Lust Man fröhlich ausgeheckt:

Das sagen schlichte Borte nie, Das sasset kein Gebicht, Toch macht es volle Dankbarkeit Der ganzen Stadt zur Pflicht. Und ich auch ruse allen zu: "Die Jahnen jeht heraus! Laht Sorgen ber Alltäglichkeit Und schmüdet jedes haus!"

Die herzen auf! Die Türen auf! Es tommen von der Mur Im Sängerchore Freunde uns Und immer Deutsche nur.

Chuarb Reinharb.

Gin augenblidlich bier weilenber Landsmann ber Grager wibme: ben Gangern folgenbe Berfe:

Ihr Ganger bon ber Steiermart, Ihr wadern Kempen feib gegrüßt, Die Deutschtum Ihr in fernfter Mart Mit beutschem Sang gu mahren wißt.

Da wo bie Berge boch und fuhn Bum blauen himmel fich erheben, Und wo bas Land so ichon und grun, Dort ift es, wo die Steirer leben.

Dort ift es, wo in Einigfeit Ein unverfälschtes Bolfstum pflegt, Das Brubervolf in hartem Streit, Mit frember Junge unentwegt.

Allwo bas Lieb voll Kraft und Mark, Und wonnig traut die Rede flingt; Heil dir, du beutsche Steuermark, Wo man so beutsche Lieber singt.

So feib gegrüßt in unserm Lanb, Am alten ftolgen Bater Mhein, Ihr beutschen Sanger wohlbefannt, Ihr sollt uns recht willsommen sein.

Bilh. Adermann.

Deutscher Fleischer-Verbandstag.

Der 29. Deutsche Fleischer-Berbandstag zu Königsberg hat im weiteren Berlauf seiner Berhandlungen beschlossen, dahin zu wirken, daß die aus Rußland eingesührten Schweine nur an Innungsmeister verteilt werden. Er nahm serner Stellung gegen die von agrarischer Seite angestrebte Einsührung des Schlußiche in zwanges auf den Schlachtviehmärkten, er stellte die Forderung auf, das Schlachten von Kälbern unter 14 Tagen zu untersagen, wünschte die Einsührung einer Kennze ich nung der zu Berkauf gestellten Schweine zur Feststellung ihrer Verkunft und die Einsührung von Schweine- förung so est im mung en zur Verbesserung der zur Zeitssehen Im Interesse der Bestrebungen, die Kosten Waterial im Interesse der Bestrebungen, die Kosten der Schlacht häuser als Einrichtungen von allgemeinem sommunalen Interesse den Kommunen zur Last zu legen. Er sprach

fich außerbem febr entichieben gegen bie Ginführung bes Schu fapparates bei ben Schlachtungen aus.

Die der Alla, Fleischer-Zig, weiter telegraphiert wird, verbandelte der Berband in sehr eingehender Beise über das Revisionsbedürsnis der Fleischbeischaugesetzgedung. Es wurden u. a. solgende Forderungen aufgestellt: Ausdehnung der obligatorischen Fleischbeischau, Nebernahme der Kosten der obligatorischen Fleischbeischau auf Staat und Gemeinde, Aushebung bezw. Erschwertung des kleinen Grenzverkehrs, Bereinsachung des Beschwertschersahrens und Einführung der Deklarationspflicht für ausländische Fleischsabrikate, Schmalz und Fett. Angenommen wurde serner noch ein Antrag, die Grundlagen sür die Statistit der Fleischpreise nicht durch die Bolizet, sondern durch die Innungen seststellen zu lassen. Im nächsten Jahre wird eine internationale Tagung, verdunden mit großer Ausstellung, in Hamburg stattsinden. — Schließlich sei zu dem gestrigen Bericht noch erwähnt, daß bezäglich der Frage der Bie de gewährschaden gestellt wurde.

Bum Bierfrieg. Der Borftand ber Sof-Bierbrauerei Sanau teilt mit, bag über alle Sanauer Brauereien, auch über bie ringfreien, ber Boplott verbangt worben ift. - Der Bierfrieg hat in Roblens merfwurbige Berhaltniffe geschaffen. Die größte Brauerei bes Mittelrheinischen Brauerei-Berbandes, bie in Anbernach bomiligierte Mittelrheinische Brauerei, ift aus bem Berbanbe ausgeschieben, einige fleinere Brauereien geboren bem Berbanbe nicht an. Bang bireft ift ber Berband noch nicht an bie Birte mit ber Breiserhöhung herangetreten, indireft war ein Aufschlag von 2 % pro Hefto vorgesehen. Run will ber Berband erft mit bem längft angefunbigten Aufichlag berantreten, wenn er weiß, mas bie Mittelrheinische Brauerei tut. Die Birte-Bereine Beigen in'ihrer Stellungnahme bei weitem nicht bie Energie wie in Koln, Franffurt und Gubbeutschland. Un-bererseits tonnen fie es auch nicht, weil faft alle Biermirte bon ben Brauereien abbangig finb. - Der Birteverein Barmen beabsichtigt eine Genoffenschaftsbrennerei in Gemeinichaft mit ben beiben Birtevereinen von Elberfelb gu grunben. Ein gur Brufung bes Blanes eingefester Musichus empfahl ben brei Bereinen in einer Berfammlung, Die Brennerei bon Otto Sillmann tauflich gu übernehmen. In ber Berfammlung murben inbes noch einige weitere Ungebote bon anberen Brennereibefigern borgelegt. Die Entichliegung wurde baber beriagt unb ein ermeiterter Musichus beauftragt, bie neuen Angebote gu

* Konlursberjahren. In bem Konfursversahren über has Vermögen bes Kaufmanns Josef Rapp in Rübesheim ist zur Brüfung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin auf den 28. August, vorm. 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte in Rübesheim anberaumt. — Ueber den Rachlaß des am 19. Oktober 1905 zu Eltville verstorbenen Rentners Otto Rillen 8 von da, wurde am 8. August das Konfursversahren eröffnet, da der Rachlahverwalter Rechtsanwalt von Ed zu Wiesbaden die Konfurseröffnung beantragt und die Neberschuldung glaubhast gemacht hat. Der Rechtsanwalt von Ed zu Wiesbaden wurde zum Konfursverwalter ernannt. Konfurssforberungen sind die zum Konfursverwalter ernannt. Konfurssforderungen sind bis zum Leptember 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

* Gatertrennung haben vereint: Die Ebeleute Inftallateur Karl Seinrich Rossel und Auguste, geb. Jung zu Dotheim; die Ebeleute Gartner Theodor Beder und Charlotte Johannette geb. Diesenbach zu Schierstein; die Ebeleute Kausmann Beter Barg zu Biesbaben und Maria geb. Robenberg und die Ebeleute Bader Friedrich Scherften: Diesebaden und Marie geb. Kneuper verwitwet gewesen Weidenfeller.

* Steckbrieflich verfolgt werben: Der Fuhrknecht Otto Breißendörfer aus Obersinn, auleht in Strafhaft in Biesbaben und ist bei der Außenarbeit entwichen; die Brostituierte Magdalena De inge, geboren am 1. Oftober 1983 gu Sommerfeld. An ihr soll eine durch Strafbesehl des Kal. Umidgerichts in Wiesbaden vom 7. April 1908 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstredt werden.

* Die Gelbbestellung an Conntagen. Behufs Beidranfung ober ganglicher Aufbebung ber Gelbbestellung an Sonntagen ichweben nach bem "hann. Rour." bei ber Reichspostverwaltung

of Holikeater und Polizei. Das Großt. Bolizeiamt Darmstadt hat eine neue Berordnung betr, die Erhaltung der Sicherheit und Ordnung in und der dem Hostheater erlassen. In der Berordnung wird u. a. bestimmt, daß die Schlappen der Damen nicht so lang sein dürsen, daß sie den Berlehr im Theater stören. Auch eine Menge anderer Dinge ist verboten. Ein Stadtverordneter meinte in der Sizung der Stadtbater, große

Beisheit liege in ber gangen Berorbnung nicht.

* Rurhand. In ben Ereifen unferer Rurfremben und Ginwohner wird bem Auftreten bes Grager Mannergefang-Bereins bei bem Rurhaus-Gartenfeste am Countag abend mit großter Spannung entgegengefeben. Sandelt es fich boch nicht nur um bie Begrugung ber Bertreter bes beutichen Liebes in bem eten D efterreich, fonbern auch um einen Runftgenuß herborragenbfter Urt, benn bie Steierifchen Ganger entiprechen burch Stimmmaterial, Tonfulle und Schulung ben bochften Unforberungen, melde an ben Mannergefang überhaupt geftellt werben tonnen; fie treten unter Leitung ihres ausgezeichneten Chormeiftere herrn Dr. Frang Beig in einer Starte von über 100 Cangern auf und legen einen Bert barauf, gerabe bier in unferem internationalen Aurorte ein besonders vielseitiges und reichhaltiges Programm ausguführen. Es feien baraus u. a. bie folgenben Mannerchore genannt: Balbabenbichein mit Solo-Quartett bon Eb. Schmölger, Bacharach mit Sornerbe-gleitung von B. A. Remp, Philles, mein Rind mit Bariton-Solo von E. Göttl, Mag ba draugen Schnee fich turmen von R. Lowe, fowie ben Biergefang ber Berren S. Bimmermann, F. Schweighofer, B. Thonp und M. Jäger. Bon fteierifchen Beifen feien ermabnt: Bwoa fchneemeige Tauberl bon 30f Gauly, In Luft und Load und Bolgatol bon K. Kurnichus. Trugliad und Mit'n Festgambraht von J. R. Huchs. Durch ben biefigen Männergesangverein unter Hofsapellmeister Brosessor Mannftabt fommen u. a. ber Begriffungschor "Bom Rhein" bon Max Bruch, Rubolf von Werbenberg von Segar, "Der fonnige Sonntag am Rhein" bon Dertling jum Bortrage, Größtes Intereffe werben bie Schlufgefange herborrufen, bestehend aus gemeinfamen Mannerchoren bon beiben Bereinen unter Beitung bes herrn Chormeiftere Dr. Grang Weiß. * Balballathenter (Dberetten-Spielgeit). Freitag, Camstag

und Sonntag gelangt die grazisse Operette "Der Opernball"
zur Aufführung. Bon den vielen Literaturerzeugnissen französischen Stiles, welche in der koten Indren auf der deutschen Operetteredübne erichiemen, ilt diese Operette die einzige, welche in seinen Kedertvier einer Emerettendübne ihre Zugkraft vertehlt. Es wirsen darin die Damen Lete, Loges, Austerlig, Marking, a. Bersoff und Seesemann, sowie die Herren Dir. Rothmann, Roser, Millert und Schultze. — Sonntag nachmittag sindet die zweite Nachmittagsvorstellung statt, es gelangt zumlebten Wase "Der Rastelbinder" zur Aussührung.

*Gintressen der Grazer. Der Extrazug, mit dem die Grazer Sänger Samstag, 11. August, bier eintressen werden, sährt 4 Uhr 57 Minuten in Rüdesheim ab, hält auf allen Stationen an, in Biedrich 5.46 bis 5.52, und trisst punkt 6 Uhr hier ein. Die zur Begrüßung erschienenen Mitglieder des Sängerbundes stellen sich auf dem Bahnsteig vor dem südlichen Tore des Rheindahndos auf. Bon da bewegt sich der Zug durch die Rhein-, Wilhelm-, Große Burgstraße zum Rathause. Bor diesem wird ein allgemeiner Chor zu Ehren der Gäste von hiesigen Sängern gesungen werden. Im Festsaal sindet die Begrüßung durch den Magistrat statt. Zu dem am Abend abzuhaltenden Kommers sind die Anmeldungen so zahlreich eingelausen, daß der Eintritt auß nahmsloungen so zahlreich eingelausen, daß der Eintritt auß nahmsloungen so nur gegen Borzeigen der Festsarte stattsinden kann

Gestohlen wurden: In der Racht vom 6. d. M. aus einem Gartenhäuschen am Hainerweg ein breiteiliger Gartenschlauch den 15 m. Länge, nebst dazu gehöriger Sprize. Um Dienstag aus einem Borgarten in der Platterstraße eine gestidte Tischbede (Handarbeit, rotes Muster mit gelblichen Karos). Die Dede war ungesähr 1,50 m. groß und vieredig. In letzter Zeit sind schließlich aus mehreren Häusern des Bestendviertels die als Berzierung an den Treppengeländern des Hauseingangs angebrachten dien Messingluppeln, serner Messingstangen, die zur Besestigung des Treppenläusers dienten, gestohlen worden.

** Bieber eimal eingebrochen wurde nach befanntem Dufter vergangene Racht in die Kronenbrauerei. Ueber Einzelbeiten schweigt fich ber Polizeibericht ber Presse gegenüber aus.

** Diebijches Dienstmadchen. Das bon auswärts gesuchte Dienstmadchen Katharina Steuerwalb ift bier wegen mehrerer Diebstähle an Gelb und Rleibungsftuden verhaftet worden.

h. Diebstahl einer Taschennhr und eines Spazierstods. Borgestern abend setzte sich ein junger "ermüdeter" Mann auf eine Banf in der Rähe der Ringfirche (Bismardring). Er nickte etwas ein, welche Gelegenheit sich ein Taschendied zu Rupen machte und bessen libr abknöpste, und mit derselben nebst Spazierstod verdustete. Denzenigen, welche über den Diebstahl Auskunft geben können, wird eine Belohnung zuteil.

er, Bon Krampfen befallen wurde gestern abend um 10 Uhr an der Mauer des Krankenhauses ein jedenfalls zugereister Schuhmacher. Er bekam dreimal hintereinander Krampfanfalle. Durch einen hinzukommenden Arzt wurde er mittelst Tragbahre nach dem Krankenhaus gebracht.

Tagesauflage 14000.

Inserate haben anerkannten Erfolg.

Biebricher Auflage: Ueber 1700.

* Aurhans. Die beiden morgigen Abonnementskonzerte, nachmittags 4 und abends 8 Uhr, werden von der Kapelle des 2. Raffanischen Ins.-Regts. Ar. 88 aus Mainz unter Lettung des Königlichen Musikbirigenten Herrn R. Jehling ausgeführt.
— Auch den am Sonntag hier weilenden französischen Aerzten werden, edenso wie dem Grazer Männergesang-Verein, dei ihrer Anweienheit im Kurhause besondere Ausmerstsamkeiten, soweit als bei der Kütze bes Ausfentbaltes möglich ist, erwiesen werden. Der Saal, in welchem das den Herren von der Stadt gegebene Festessen sintsfindet, wird mit Pilanzen und französischen Festessen ausgeschmüdt, auch die Festassel in entsprechender Beise derbriert werden. Die Terrasse des Kurhauses wird gleichfalls einen Flaggenschmudt tragen. In Anbetracht der zeitigen Abreite der Herren beginnt das Rachmittags-Konzert bereits um halb vier Uhr und wird Herr Kapellmeister Gottschalt ein besonders gewähltes Brogramm, bestehend aus Werken hervorragender französischer und deutscher Reister, ausstellen.

* Gine Ungehörigfeit, Die in ber lebten Beit giemlich baufig bortommt, bilbet bas verfpatete Ericheinen ber Ungeflagten und Beugen bor Bericht. Bei Festfegung ber Berbanblungstermine Tommen bie Mitglieber bes biefigen Gerichtes ben Bunichen ber Deffentlichkeit in außerft liberaler Beife entgegen, fo bağ bie Belabenen nur in Musnahmefallen nicht punttlich porgerufen werben. Ja, im Wegenteile, es fommt taglich mehrere Male bor, bag bie vorhergebenbe Berhanblung eine halbe ober Biertelftunde früher beendet ift und bag bann bie Mitglieder bes Berichts marten muffen. Es empfiehlt fich barum für alle Balle, bah Angeflagte und Beugen icon einige Minuten vor ber festgesetzten Beit ericheinen. Richt icharf genug aber tann gerügt werben, wenn sie zu ibat ericheinen. Die Angeslagten muffen in solchen Fällen bamit rechnen, bah ihre Berufung ohne weiteres bermorfen wirb, ober baß fie nochftens polizeilich borgeffibrt merben, mabrend fich bie nicht ericbienenen Beugen eine Strafe zuziehen und überbies noch bie Roften zu tragen haben, bie oft recht bebeutend find, besonders wenn bie Zeugen und Berteibiger und ber Angeflagte von answärts tommen. Das veripatete Ericieinen zeigt auch bon geringer Achtung, Die man boch gerade ben Gerichtsbehörben entgegenbringen follte. - Gefiern mußten wegen Richtericheinens von Angeflagten und Bengen in 3 Sollen Berufungen verworfen begw. Berhandlungen vertagt werben. Gine vierte Berbandlung mußte binausgefcuben werben, weil ber Untersuchungsgefangene nicht rechtzeitig porgeführt worben war.

* Der Chormeister ber Grazer. Es bürste interessieren, einiges über ben Chormeister bes Grazer Männergesangvereins, Herrn Dr. Franz Weiß, zu ersahren, der sich in seinem Baterlande eines großen musitalischen Ruses ersreut. Der im besten Mannesalter stehende Dixigent war bereits im zwanzigsten Lebendigher ein gesuchter Konzertleiter, so daß er schon damals den Grazer Richard Wagner-Berein dirigierte. Gegenwärtig leitet er nicht nur den Grazer Männergesang-Verein, sondern auch den bedeutendsten Grazer Berein für gemischen Chor. Seine musikalische Vielleitigkeit ist derart, daß er nahezu alle Instrumente spielt. Er ist ein borzüglicher Harier und ein meisterhafter Klavierbegleitet.

* Bienenguchterverein für Wiesbaben und Umgegend. Die Monatsversammlung sindet nächsten Sonntog, 12. August, nachmittags bei Ohlenmacher in Hahn statt. Absahrt von Wiesbaben 2.25 Uhr, von Dopfeim 2.41 Uhr. Auch Nichtmitglieder find bestens willsommen.

Biebricher Kommunalpolitik.

Alfo die Berfehung des Biebricher Kriegerdenkmals ift eine weitere unglüdliche fommunalpolitische Sat der Biebricher Stadtverwaltung und der Stadtverordneten Berfammlung. Derfelbe Rampf, welcher fich bei uns in Bies, baden um die Denkmals-Ge it a I t entbrannte, hat in Biebrich hinfichtlich des Plates gu einer beftigen Auseinandersehung Beranlaffung gegeben. Und biejenigen mit bemt ungunftigften Blat haben babei ben Gieg babongefragen. Beiber, miffen wir fagen. Dag eine Berfetung notwendig war, wird von niemand bestritten, denn die Berfehrsentwidlung am Rheinufer bat im Laufe der Jahre derart zugenommen, daß die dort ftebende Germania ein nicht weggulengnendes großes Berfehrshindernis darftellte. Es gibt ja übrigens geeignete Blate genug dafür. Die Dajorität im Magiftrat und dem Stadtvaterfollegium fjegte über das füdliche Ende des Raiferplates. Dort wird nun das Rriegerdenfmal fpater thronen und die Germania die katholische Kirche immer hibsich vor ihren Augen haben. Dahinter liegt aber ein hubscher, grüner, eingefriedigter Blat. Warum ftellte man das Denfmal nicht mitten in das Griin? Das wiffen die Götter! Und noch mehr: Weshalb bestimmte man boberen Orts nicht den bon vielen Geiten verlangten Ludwigsplat bafür? Gang entichieden war das vernünftiger gehandelt. — Run, jest ift's zu fpat, denn man bant ichon feste. Aber ein unglüdlicher Beichluß mar es jedenfalls.

n. Frauenstein, 9. August. In hiefigen Arbeiterfreisen trägt man fich seit einiger Zeit mit dem Gebanken, bier einen neuen Gesangverein zu gründen. Eine zirfalierende Liste weist bereits über 30 Unterichriften auf. Die Gründungsversammlung sindet Samstag, den 11. August, abends 81/2 Uhr, statt und zwar im Lokale des herrn Wilh. hilpert "zum Gambrinus" hier.



R. X. 100. So im allgemeinen lant fich Ihre Frage alcht beantworten. Es fragt fich, was für eine Stelle Sie im Auslanbe suchen. Bielleicht versuchen Sie es einmal mit ber "Frankfurter Beitung" ober ber "Kölnischen Beitung".



Sraik umm r.s. Bung vom 10. mu juli 1906 Ginbruchsbiebftahl in einem Reftaurant.

Der ca. 24jährige Bilhelm Burgel in Biebrich fag in einer Racht vom Somstag auf den Conntag in einem Restaurant, das er oft besuchte, und unterhielt sich mit den Gaften. Um 3 Uhr früh brangte er gum Beimgeben, nach. ber begab er fich in das Piffoir und wurde nicht mehr gefeben. Als nach 3 Uhr die Wirtin die Turen verfchloß, bemertte fie, daß im Biffoir noch Licht brannte. Gie machte ibrem Mann Borwürfe, daß er das Licht fo lange brennen laffe. Als diefer bann fpater bas Licht abbreben wollte, mar es ichon berloichen. Als am nächsten Morgen die Fran in das Geichaft fam, merfte fie, daß die Raffe erbroden war. Rach der Angabe des Wirtes hatten fich gliidlicherweise nur ca. 13 M darin befunden, da er den Tages. erlös von 180 M bereits herausgenommen hatte. Die Wirtin entbedte gleichzeitig, daß ein Rollladen, den fie bes Abends heruntergelaffen hatte, einen holben Meter boch aufgezogen mar. Durch diefen war der Dieb entfprungen, indem er fich zuvor überzeugt hatte, daß niemand auf der Straße ging. Er begab fich bann nach Hause und mußte feine Wohnunggeber weden, ba er feinen Schliffel bei fich hatte. Auf die Frage, wo er fo lange war, antwortete er: in Wiesbaden. In der heutigen Berhandlung leugnete der Angeklagte energisch und unter Tränen. Er babe das Saus durch das haustor verlaffen und fei gu feinem Mädchen gegangen. MIs aber dort noch Licht brannte, fei er dabon wieder abgefommen und nach Saufe gegangen. Die Gafte, die damals noch im Lofale waren, bezeugten, daß feiner von ihnen das Licht im Biffpir ausgelöscht batte. Ferner bestätigten fämtliche Beugen, daß der Angeflagte von dort nicht mehr in das Lofal gurudgefehrt fei. Endlich murbe noch festgestellt, daß das Saustor versperrt mar und Burgel durch dasfelbe das Lofal nicht verlaffen baben fonnte. Der Gerichtshof bielt den Angeflagten, ber bisher noch völlig unbestraft ift, für iculbig und verurteilte ibn wegen ichweren Diebstahles gu zwei Monaten Gefängnis.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politif und Feuilleton: J. B.: Nebatteur Bernhard Klöping; für den übrigen rebastionellen Teil: Bernhard Klöping; für Inserate und Geschöftliches: Carl Röstel, beibe in Wiesbaben.

Deffentlicher Wetterdienst. Dienststelle Weilburg (Landwirischaftsichnie). Boransfichtliche Witternn;

für bie Beit vom Abend bes 10. Auguft bis jum Abend bes 11. August; Schwache westliche Winte; Bemolfung mrift trube; Rieberschlag: Regenfalle; Temperatur nicht erheblich geanbert.

Photographie. Tel. 2763 31 Rheinstr. 31.





II. Angnit 1906.

In eine Schafherbe. Raffel, 10. August. Gin Bersonengug ber Raffel-Waldfappeler Rleinbahn fuhr bei einem Bahnübergange bei Sarnutfachfen in eine Schafherbe. 14 Tiere murben getotet und viele verlett.

Die Gran bes Raturmenichen Guftab Ragel. Stenbal, 10. August. In einem Anfall bon Beiftes. ftorung fprang die Gattin bes Raturmenfchen Guftab Ragel nabe bei Werben in die Elbe und ertranf.

Wegen bie fremben Arbeiter.

Bedum, 10. August. Gine große Bolfsmenge beranfialtete gestern abend gegen die bor einem Neubau fich aufbaltenden fremden Arbeiter eine Rundgebung. Die Bolizei mußte mit blanker Baffe die Menge auseinadertreiben. Mehrere Berfonen wurden verwundet und eine perhaftet.

Bon einem Gewitter in ben Bergen überraicht.

Liens (Tirol), 10. August. Der Maler Felig Arnhold aus Chemnit hatte mit feiner Tochter und einem Offigier einen Aufstieg nach dem Almerhorn unternommen. Die Touriften wurden von einem beftigen Gewitter überrafcht. Arnhold und ber Offigier wurden burch Steinichlage giemlich erheblich berlebt. Rur mit größter Lebensgefahr fonnten fich die Touriften in Gicherheit bringen.

Sojort an bie Arbeit! Brun, 10. Anguft. Der Berein der Bebereibefiger erließ an die streifenden Arbeiter einen Aufruf, in bem fie aufgeforbert werden, fofort die Arbeit wieder aufgunchmen, widrigenfalls eine Generalaussperrung verhängt werben mird.

Erfolg in ber Freiheitsfache.

Paris, 10. August. Gine Anzahl Senatoren, Deputierten und Afademifer unterzeichnete eine Abreffe an ben ebemaligen Dumaprafidenten Muromgem, in welcher Die Soffnung auf einen endlichen Erfolg der Gache des Friebens und ber Freiheit ausgesprochen wird.

Reform ber frangofifche Armeegnftanbe. Paris, 10. August. In einem Briefe über die Notwen-bigleit der Resorm der Zustände in der französischen Armee erflärt der ehemalige Briegsminifter, General Andre, daß für biefe Aufgabe Clemencean als Chef ber Rriegsvermaltung die geeignetfte Perfonlichfeit mare. Die erfte Tat des fünftigen Rriegsminifters muffe die Beranftaltung eines allgemeinen Bivil- und Militarverbruderungsfestes fein, an welchem die jungften gleich ben alteften Offigieren auf die Liebe gur Republit vereidigt werden müßten.

Bailand, 10. August. Gestern bier niedergegangene Gewitter haben in der Stadt und in der Musftellung bebeutenden Schaben angerichtet. Die frangofische Gettion für dekorative Runft, sowien die belgische und schweizerische Abteilung haben gleich ichmer gelitten.

Die Rarabinieri will ftreifen. Mailand, 10. August. Die Rarabinieri hielten gestern sablreiche Berjammlungen ab, in benen die Eventualität eines fofortigen allgemeinen Ausstandes erwogen wurde. Es wurde beichloffen, dem Minifter des Innern ein Memorandum zu überreichen, in dem die von der Karabinieri beanspruchten Abanderungen und Reformen ber bienftlichen Borfdriften aufgeführt find.

Ohumachtsanfall bes Bapftes. Rom, 10. August. Rach ber Rudfehr von ber Deffe anläglich des Jubilaums des Bapftes erlitt der Papft einen Chnmachtsanfall infolge Bergidwäche. Dr. Lapponi bat

dem Bapft die ftrengfte Rube verordnet. Soll nicht ftimmen!

Rom, 10. August. Der "Diferbatore Romano" erflart alle Meldungen über die pähftlichen Instruktionen an den französischen Klerus, die nicht von diesem Blatte veröffentlicht find, für unrichtig.

Das Brotofoll ber Algeeiras-Konfereng. Mabrid, 10. Auguft. Der Rabinettschef und ber friibere Minifter Caballero bielten geftern längere Ronferengen ab über das Protofoll der Algeciras-Ronfereng, welches vor dem 31. Dezember d. J. von der Regierung notifiziert fein muß. Die Regierung wird über die Berhandlungen ber Konferenz ein Rotbuch veröffentlichen. Bas die Ernenming fpanifder Offigiere für die Refonftruftion der marotfanifden Boligei, fowie die Durchführung ber Reformen anlangt, fo wird feitens Spaniens nichts geschehen, bevor das Protofoll ratifiziert ift.

Reine Sanbelsbegiehungen mit ben Maroffanern, Oran, 10. Muguft. Die Militarbeborben haben bie an der maroffanischen Grenze anfässigen fremden Raufleute darauf aufmertfam gemacht, daß es bei Strafe verboten fei, mit den Maroffanern Sandelsbezichungen gu unterhalten. Rene ruffifche Gejanbtichaft.

Petersburg, 10. August. (Bet, Tel.-Mg.) wurde ein allerhöchster Befehl veröffentlicht, ber bie Schaffung einer Gefandtichaft in Chriftiania und die Umwandlung des dortigen Generalfonfulats in ein Konfulat anordnete.

Die Lage in Rugland.

Wien, 10. August. Alle bier fowie in Rugland und anderwärts gedrucken Aufrufe der sozialistischen revolutionaren Bartei find in Defterreich verboten merben.

Petersburg, 10. August. Es verlautet, daß der Statt-halter des Kaufasus, Graf Woronzew-Daschtow, gurudtreten werde. Das Mitglied des Staatsrates, Fürst Waffiltiditow, ber ben jest fo wichtigen Boften bes Aderbau-Ministers erhalten foll, vertritt eine groß-fonservative Michtung.

Petersburg, 10. Auguft. Wie bas Blatt "Berefom" meldet, hat das Kriegsgericht in Kronftadt außer den bereits hingerichteten & Matrofen noch 170 Meuterer gum Tode verurfeilt. Ob das Urteil bereits vollzogen ift, ift nicht befannt.

Der Erfolg

Ihrer Anzeigen hangt neben ber Aus-ftattung lediglich bavon ab, in welchem Blatte Gie dieje veröffentlichen. Für die Bedentung eines Blattes als Injertionsorgan find hauptjächlich Die Anflage und Die intenfive Berbreitung besielben maggebend. Der "Biesbabener General-Angeiger" mit feiner in ben Landbegirten bes Rheingaues unerreicht hohen Auflage ift anerfanntermaßen für Biesbaden und feine Umgebung das geeignetste In-fertionsorgan. Machen Gie einen Berfuch und der Erfolg

ist Ihnen sicher.

Möbel-Ausstattungen!!

Shlafgimmer in Gatin, Rugbaum, Ruftern und Giden, ferner Buffets, Dimane mit und obne, Umban Bolftergarnituren, Erimeans, Bertifows, Spelietifche, Stuble, Schreibtifche, 50 Rleiberichrante, Rachenichtante, Bachtommoben, Rachtidrante mit und obn: Marmot. 7948 Moberne fomplette Rüchen

finden Sie in reichfter Ausmahl in nur erftlaffigen Onalitaten ju gang. befonbers billigen Breifen bei

Wellrighr. 20, Bart 1. nub 2. Gt. Joh. Weigand & Co.,

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906. TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfa.z rt von Wiesbaden: 4,85, 5,36*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,32 10,57, 12,0), 12,33, 12,57, 2,15, 2,41, 3,20*, 3,51† 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06, 10,57

10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20°, 6,45, 7,45, 8.38, 9.09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,11†, 2,40°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,00, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,65, 11,48, 1,01, ° Von bezw. bis Kastel.

† Direkt bis Homburg über Höchst.

D Schnellzug mit Durchgangswagen.

SCHWALBACHER-BAHN.

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.

Kehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,11\$, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 8,17\$\$, 3,40\$††, 4,04, 5,55*, 5,35\$?, 6,20\$?, 7,00\$, 7,91†?, 8,01, 8,22\$††, 11,00\$.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33\$, 5,47\$?, 6,43\$, 7,42, 10,15, 12,29, 2,01\$, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07\$\$, 6,39*?, 7,32*††, 7,54\$, 9,16\$††, 9,33, 10,18*††, 10,50\$, † Nar Werktags bis Dotfheim.

§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.

* Von bezw. bis Chausseehaus.

§§ Von bezw. bis Hoberstein.

§§ Von bezw. bis Hohenstein. †† Nur Sonn- u. Feiertags. ?? Montags und Werktags nach Feiertags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hoss, Ludwigs-Bahnhof, Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.
Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53
4,54, 6,45, 8,43, 11,05.
Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,22*, 6,088, 7,00, 7,50*, 9,58
12,36, 2,00, 4,32, 7,22, 8,35, 10,18, 10,55**.

* Nor Werktags.

** Nor School and Friedless

* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
Werktag nach Feiertag und am Werktag nach 24. Mai, and 15 Juni.

24. Mai, and 15 Juni.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,97, 7,32, 7,50, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, 11,42, 12,04, 12,17, 1,10, 1,32, 2,05, 5,487, 2,58, 3,38, 4,07, 4,25, 4,50, 5,35, 6,12 7,25, 7,407, 8,20, 8,307, 9,22, 9,55, 10,80, 11,10, 11,38D, 15,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58 6,08D, 6,30, 6,58, 7,23, 7,55 8,07, 9,15, 9,38, 10,40, 11,10, 11,41, 12,88, 1,05 1,20, 2,00, 2,337, 2,50, 3,34, 3,48, 4,28, 4,37, 5,50 5,39, 6,33, 7,12 7,38, 7,47, 8,287, 8,39, 9,10, 9,227 10,23, 11,33, 12,18, 12,40, 2,39.

* Ab 15, Juni.

† Nur Samstags ab 1, Juni.

† Nur Samstags ab 1. Juni.

† Nur Sonntags und :4. Mai, 4. Juni und 14. Juni. D Schnellzag mit Durchgang-wagen.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.) Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt. Die Schnellzuge sind fett ged nekt,

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05. 6,37*. 7,15. 8,02*. 8,50, 9,38 10,43, 11,94, 12,46, 1.10D, 11888 1,43*, 2,16**D, 2,25*8, 2,45, 3,25†5, 4,47**. 5,00, 5,44, 6,26†, 7,30, 8,89*, 10,32

Ankunft in Wie-baden: 5.23, 6.27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,82
11,22, 11,37, 12,07**, 12,45, 1,35, 2,4488, 3,80
3,46**D, 4,25*, 5,30×, 6,24, 6,56D, 7,25†, 8,18†† 8,975°, 8,36, 9,51††, 10,00†, 10,12, 11,075°, 11,20, 1,06. * Von bezw. bis Rüdesheim.

& Nor Sonn- u. Feiertags.

66 Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags,

Bis Assmannshausen.

†† Von Eltville. †† Ab bezw. an Taunusbahnhof. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

X Nur Samstags ab 1. Juni. Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1,-2, Klasse. Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger.

8. Auflage 1905. Geheftet 3,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit Aussprache.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 160 M., Portugiesisch, Poinisch, Russisch, Serbäch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig

学生がおけずできません。 #99338933333338388

Unsgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtobiatt ber Stadt Wiesbaden.

Monatlider Abonnementspreis 50 Pf.

Gine Ertragebuhr bei ben Filialen wird nicht erhoben. Drobenummern werben auf Bunich einige Tage gratis verabfolgt

Ablerftrage - Ede Sirichgraben bei M. Schuler, Coloniafwaarenhandlung

Ablerstraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung. Ablerstraße 55 — bei M filler, Colonialwaarenhandlung. Albrechtftraße 3, bei Rrieging, Rolonialmaarenbanblung. Albrechiftrage 25, bei Roth Rolonialmagrenhandlung. Bismarfring 8, bei & elbe, Rolonialwaarenhandlung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd Rolonialmaarenhanblung. Bleichftruge - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenhandlung. Bleichstraße 20 - bei G derf, Colonialmaarenhandlung. Erbacherftrafte 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Colonius

waarenhandlung. Geetheftrage Ede Dranienftrage Liefer, Colonialmaaren-Handlung.

Safengarien, bei Gidhorn, Mainger Sanbftrage. Selenenftrage 16 - bei Dt. Ronnenmader, Colonialwacrenhandlung.

Bellmunbftrone - Ede Bleichftrage bei 3. Duber, Colonialwaarenhanblung. Hiridgraben 22 — bei Bierre, Schreibm. Hblg.

Siridgraben - Ede Ablerftrage bei Al. Coniler. Colonialwaarenhandlung.

Jahnstraße 40 — bei 3. Frifchte, Colonialwaarenbandlung. Jahnstraße — Ede Bortbitraße bei Gebr. Dorn, Colonialmagrenbanblung.

Lahnftrage Ede Bietenring, B. Ruppert, Rolonialmaren. bandlung. Leheftrage - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonial.

maarenbenblung. Ludwigftrage 4 - bei B. Dienftbad, Colonialmaaren-

Maingerlandstraße (Arbeiter-Rolonie) Comibt, Maingerlanditrage 3 p Mainger Landftrafe 2 (für Safengarten) bei Gichborn

(Griedrichehalle) Morigirage 45 — Fuch 8, Colonialwarenhandlung. Reroftrage Ede Querftraße Mich el, Papierhandlung. Neroftraße — Ede Röberftraße bei C. H. Balb, Colonial-

magrenbandlung Riebermalbfrage 11 - Rolonialmarenhandlung Raifer. Cranienfrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaten-

Cuerftrafie 3 - Ede Reroftrage, Michel, Bapierhanblung Rauenthalerfraße 11 bei B. Wengel Rolonialmaarenbandlung. Rauenthalerfraße 20 bei B. Laux Rolonialmaarenhandlung. Roberstraße 3, bei Befier, Kolonialwaerenhandlung. Moberftrage 7 - bei S. 3boralsti, Colonialmaarenhandl. Noberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Bab, Colonial-

manrenbanblung. Gaslgafie -- Gde Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Cebanblog 7., Ede Gebanftrage, bei &. Won, Rolonialmaaren-

hendland Schachiftrage 10, bei 3. Robler, Rolonialmaarenbanblung. Schachtftrage 17 - bei D. Schott, Colonialwarenbanblung. Echachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bme., Colonial-

maarenbanblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Frl. Seing, Colonialwaarenfblg, Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialwaarenhanblung. Steingaffe - Gde Lebrftrage bei Louis Soffler, Colonial-

maarenbaublung. Bairamftrafie 25. - Soubmader, Rolonialmaarenhanbig. Bebergaffe - Ede Caalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Borthftrage - Gde Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Dorfftrage 6 bei M. Ohlemacher Rolonialmaarenhanding Bimmermannftrage - Ede Bertre-iftrage bei 3. B. Bauf &. Colonialwaarenhandlung.

Bietenring Ede Lahnftrage, B. Ruppert, Rolonialwarenbanblung.

Biebrich. Biesbabener Allee 72, Bubmig Sorn.

Deffentliche Berfteigerung.

Camstag, Den 11. Anguit 3. 3, nachm. 3 Uhr, werden in bem Bjandlotal Rirchgaffe 23 babier:

1 Rleiberf grant, 1 Cofa. 1 Rafig mit Rottelchen-1 gr. Rafig mit acht berfchieb. Bogeln n. i. w. gegen bare Bablung bffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 10. Muguft 1906.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.

11. Anguft 1906.

Befannimachung.

Cametag, ben 11. Anguft ct., bormittage 10 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftr. 30 bier :

1 Sad Staubmehl, 1 Gad Solg, 1 vollft. Bett, 1 Rleiderschrant, 1 Baichgeftell, 1 Tijd, 1 Bant,

um 11 Ithr im Saufe Gobenftrage 17 bier:

1 Mbfulls plinder mit Bubehor,

ferner um 12 libr Bleichftrage 5 bier:

1 Buffet, 1 Gefretar, 1 Rleiderfdrant, 1 Diman, 2 Tifche, 2 Bandarme für Elettr. u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung.

Lousdorfer, Gerichtsvollzieher. Dortitrage 14.

Befanntmadjung.

Montag, ben 13. und nötigenfalls Dienstag, b en 14. Muguit 1906, jeden Tag vormittage 9 Uhr anfangend, werden in ber Dofraithe Wellrisitrage 43 dahier :

2 berichliegbare Theten mit Glasauffagen u. Chreibpult, 1 Erfergeftell mit Glasplatten, 2 Spiegelicheiben, 1 Tiich mit Spiegel, 2 Stuble, 1 Gasarm mit 4 Lampen, 1 Gaslufter, 1 Gasofen mit Blechrohr, 1 Arteiistifd, biv. Sandwertegeng fur Uhrmacher, 1 Ruchentifch, 2 Ruchenftuhle, biv. Ruchengeschirr u. f. w.;

ferner : Regulator, Rududs, Ctond-, Schlafzimmer- und Bederuhren, Berren- und Damenuhren, Uhrletten, Armbander, Ringe, Broiden, Rreuge, Bergden, Dheringe, Borftednabeln, Salofetten, Gerviettenringe, Tafel-auffage, Obftidjalen, Tortenichaufeln, Bowlen, Liqueurfervice, Buderdofen, Div. Rleider u. f. w.

gegen Bargablung öffentlich zwangemeife verfteigert.

Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Biesbaben, ben 10. Auguft 1906.

6576

Weit. Gerichtsvollgieber.

Gartenfeit

am Conning, ben 12. Anguft 1906 unter Ditwirfung bes Grazer u. Wiesbadener Männer-Gesangvereins.

Das ausführliche Rougert . Programm nebit famtlichen Terten ber Gefangevortrage ift an ben Raffenichaltern ber Murgarten-Gingange, bei ungunftiger Bitterung am Saaleingange, fauflich gu haben. Preis 10 Pfennig.

Die Militar-Rapelle fpielt auf ber oberen Terraffe bes Anrgartens, wojelbit Reftaurationsbetrieb berbunden mit einem falten Buffet, eingerichtet fein wird.

Städtische Kurhausverwaltung.



Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 11. August 1906,

morgens 7 Uhr: Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins

in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten Herre Königlichen Musikdirigenten a. D. JULIUS HANSEROTH.

1. Choral: ,Ach bleib' mit deiner Gnade" 2. Ouverture zu "Prinz von Oranien"
3. Mein Traum, Walzer
4. Die Heinzelmänneben, Charakterstück Latann Schick Eilenberg Im Herzen hab ich dich getragen, Lied Abt Soldatenleben, Potpourri Seidenglanz

7. Fidelitas-Marsch

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der

Kapelle des 2. Nass. Infanterie-Regiments Nr. 88 unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn R. FEHLING.

nachmittags 4 Uhr: 1. Hoch- und Deutschmeister, Marsch Ertl Rossini Wagner Schaukelwalzer a. derRevue "Auf insMetropol" Hollander Maillart Phantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten" Die Waldvöglein, Polka für 2 Solo-Trompeten
 Potpourri aus "Martha"
 O du mein Pusselchen, Rheinländer-Polka Mayr Hollander

abends 8 Uhr:

 Frisch gewagt, Marsch
 Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg"
 Konzert für Posaune-Solo
 Herr Eckhardt Wagner Sachse Goldregen, Walzer Waldtenfol Ouverture zu "Dichter und Bauer" Hiawatha, ein Sommer-Idyll Suppé Moret Offenbachiana, Potpourri Conradi 8. Nimm mich mit, Polka française

Kurhaus zu Wiesbaden,

Sonntag, den 12. August 1906, nachmittag s 31/2 Uhr (nur bei geeigneter Witterung)

Abonnements-Konzert im Kurgarten Kapelle des Regts. von Gersdorff

> Abends 8 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement:

Grosses Gartenfest.

Illumination des Kurgartens.

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert

ausgeführt von dem

Grazer Männergesang-Verein über 100 Sänger

aus Graz in Steiermark unter Leitung seines Chormeisters Herrn Dr. Franz Weiss und dem Wiesbadener Männergesang-Verein

unter Leitung seines Chormeisters
des Königl. Hofkspellmeisters Herrn Professor Fr. Mannstaedt
sowie unter Mitwirkung

der Kapelle des Regiments v. Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters lierrn E. Gottschalk.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfestkarten

Eintritt gegen besondere Gartenfestkarte zu 1 Mark.

Kartenverkauf an den Eingängen zum Kurhauspark. Das ausführliche Konzert-Programm nebst sämtlichen Texten der Gesangs-Vorträge ist an den Kassenschaltern der Kurgarten-Eingänge, bei ungünstiger Witterung am Saal-Eingange, käuflich zu haben, Preis 10 Pfg.

Die Militär-Kapelle spielt auf der oberen Terrasse des Kur-hauses, woselbst Restaurationsbetrieb, verbunden mit einem kalten Büffet, eingerichtet sein wird.

Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung findet das Grosse Vokal- und Instrumental-Konzert um 8 Uhr beginnend, im festlich geschmückten Saale statt.

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, ist in diesem Falle der Eintritt zum Saale nur gegen Lösung besonderer numerierter Konzertkarten, für den 1. numerierten Platz zu 3 Mk., für den 2. numerierten Platz und die Galerien zu 2 Mk., gestattet, wobei bereits gelöste Gartenfestkarten

in Zahlung genommen werden, jedoch auf eine Konzerts karte nur eine Gartenfestkarte.

Städtische Kur-Verwaltung.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter and Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Anfangs-Curse:		
THE PARTY OF THE P	Vom 10 Aug. 1906.		
Oester. Credit-Action	212 30	212	
Disconto-Commandit-Anth	183.10	183.—	
Berilner Handelsgesellschaft	168.75	168.70	
Dreedner Bank	157,50	157	
Deutsche Bank	287.50	238.20	
	The second second second	144.10	
Darmstädter Lank		144.10	
Oesterr Staatsbahn	143.75		
Lombarden	34		
Harpener	21:150	212.50	
Hibernia	-,-		
Gelsenkirchener	928.75	928.70	
	100 PER 100 PE	244	
Bochumer	244,30	224,-	
Laurahütte	-,-	SATISTICS.	
Packetfahrt		158.60	
Wandana Post			

Pflanzenfübel,



Bafchbutten, Eimer, Buber, Brenten, Schöpftubel, Butterfaffer, fowie alle Rufer. maren.

Renanfertigung und Reparaturen, Ferner alle forb. Dolge, Burften-waren, Ramm- und Dornwaren-Liebmaren, Toilette- und Reife, artifel, Bun. und Chenerartifel empfiehlt in größter Auswahl billigft

Carl Wittich, Emferftrage 2. Ede Edwalbaderftr.



8811

Hänseroth

Prima selbsigekellerien Apielwein

AND ANALYSISM ASSOCIATION OF THE PARTY OF TH

empfiehlt und gibt in jebem Duantum billigft ab

F. Mack, Kirchgaffe 23. Drei Kronen.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

4-6 Bimmer um Beige af in guter Bertebrolage Biebrichs. Schriftliche Offerten mit Preisan gabe unter M. 8 100 an Die Erpeb. d. Blattes

Dobheimerfir. 88 Weitelban 1 St. geoße Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Reller mit oder oone Bertftatt fagleich gn vermieten Raberes Borber. baus 1. St. L.

Seitenbau-Bohn, 3 Bim, Ruche it. Bubeb., fomie eing, leere Bimmer gleich gu verm. 6581

3 n einem Landgans, 6 Min. D. ich offene 3 - 3im merwohnung nebn all. Jubeb, a. fl. Familie a. jabrt. Preife v. 360 M. ju verm. Eimas Garten jum Gelbitbepflang. fann bagu gege en werben. Off. u. 3. 6099 a. b. Erp b. Bl. 6580

Dothleimerftr. 88 2 großt Bimmer u. Ruche fogl. ju vermieten, Rat. Borerrhans, 5856 Stod linfe.

Steingaffe 6 2 Bimmer und Rude im Abichlug

Biatterftr 48 2-gimmer-Bobn 6577 & bermieten.

2 id. Simmer u. Ruche (Stb.) an rubige Beute auf 1. D t. gu berm. Rlarenthalerftrage 4, im

Eine Mansarde ju vermieren. Rab. Dogbeimer-frage 80, 1. Et 6562 6562

Möbl. 3immer mit Benfion in Blebrich geindie Dff. unter 2. 29. M. a. d. Esped. d. BL.

Berderftr. 3 1. Gt. elenant und einfach möblierte Bimmer mit u. ohne our Din Bede, mit voller Benfion 21 DR an pro Bodie.

Schulgaffe 4, eine Diant, forort ober fpater ju verm. Rab Sth., 1 Et.

Bleichftr. 11 Dia. 1. r., mobl. Bim. g. verm. 6584

Ein gut mobl. Zimmer Bieichftr. 14, 2. L. bei Bium. 1 Bimmer mit Ruche (Maniarde) per 1. Geptember gu vermieten.

Das Sebanit 3, v. 6572 Schone große Lagerraume mit Lureau, auch als Ber-fleigerungelotal febr geignet, fofort gu vermieten Rlaventhalerfrage 4,

2006. Bimmer mit 1 ober 2 Betten ju berm. 6583 Schwalbacherne, 51, Laben.

Riebiur 28, Sif. 1, 1, icon mobl. Bimmer g. vermieten. Saubere junge Leute erhalten gutes Bogis. 6556 Sebanft. 1, 1, I.

Möbl. 3immer

ju bermieten Cebanftr. 5, Stb., 6564 Schwalbacheritr. 63

Dib. p., erhalt reinl. Arbeiter Roft und Logis. 6576 6576 Arbeitsmarkt.

and the contract of Bithogr.

welche nicht ber Bewertichafistaffe bes Genefelber Bunbes angeboren, gum foferrigen Gintritt gefucht, Bei guten Leiftungen bauernbe, gut bezahlte Stellung. Angebote mit genauer Angabe ber bis-berigen Tätigfeit und ber Gehalteaniprüche erbeten an

Jos. Scholz, Mains.

Junger Fahrbursche, ber auch etwas Sausgrbeit bet-

Jacob Etengel, Connenberg. 2 Taglöhner

gel. Belenenftr. 10. Buridie

gu leichter Tatigfeit in Biebrich Raberes gu erfragen in ber Beichaftelle bes Biesbabener Generalangeigere, Biesbaben,

Jugendi. Arbeiter finden fofort leichte und lohnende eldif igung Georg Pfaff, Metaltapfel-

An- und Verkäufe Ein erbr. Hand-Drück.

karren ju faufen gefucht Rab, bei Garrner M. Geibet, Baltmubl-6579 Strake 41

1 Federkarren geichioffen, f. Milchbandler, Menger ober Bader billig ju verlaufen. Dafelbit ein guter Bugbund bill, ju verlauf. Mosbach, Gaugaffe 12.

Koftümkleid, belleraunt bis 18-jahr. Madchen gu vert. Bui ippobergfir 9, 2.

herrenkleider, für 16 bis lejatr Dann gu vert. Philippsbergfir, 9, 2 win großer b dener

Schreibtisch.

bellgelb, eine Wage,

f. Webers o. Dotes geeig., fowle ein Sorhlet=Apparat

billig au verfaufen. Raberes bei Ph. Pauly, "Bum Bfan", Baulbrunnenfr. 12.

Verschiedenes

Sür Haufierer als Banber. Etabden, Dafen und Defen ic. ic. fehr billig abrugeben, Offert. unter &. 6583 a. b. Grp.

6583 Handwerker, Mitte Horr in gut. Stell, wunicht mit beff. Dad. den, tatbol., mit etwas Bermbgen, gweds heirat befannt gu werben. Off, mit Bilb u. R. 41 an bie Erp. b. Bt. 2699

Korallenarmband gefunden. Moripar. 47, 3.

Rirchliche Anzeigen,

Ebangeliiche Rirche.

Marttlirde.

Sonntag, ben 12, Anguft (9. Conntag nach Trinitatis). Diller: Diller: Beber. Sanbigottesbienft 10 Ubr: herr Pfarrer Biemenborff, Abendgottesbienft 5 Uhr: Derr Diffs-pretiger Müller. Amiswoche: Taufen und Tranungen: Derr hillsprediger Müller, Beerbigungen: herr Bitar Beber,

Bergtirde 3ugenbgottesbienft 8.30 Ubr: herr Pfarrer Grein (Frabgottesbienft für bie Gemeinbe). Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Eberling. Im is mo de: Tauten und Trauungen: herr Pfarrer Eberling.

Beerdigungen: Derr Bifar Saufe. Ber Binter Goreling. 3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden ftatt: Beben Sonntag, nachm. von 4,30 b.s 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Bergliedjengemeinbe: Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions. Jungfrauen Berein. Beben Mittwoch u. Camstag, abends 8.30 Uhr: Brobe bes Evangel. Rirdengefangvereins.

Rentirdengemeinbe. - Mingfirche.

12. August. 9. Sonntag nach Trinitatis.

Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Schloffer. Rach ber Prebigt Chriftenlehre. Abenbgottesbienft 5 Uhr: heer Bfarrer Rifc.
Am nismoche: Taufen und Trauungen: für Sonntag herr Pfarrer Schoffer; für bie Boche herr Pfarrer Rifc. Beerbigungen: beit Bifar Beber.

3m Bemeinbefaal Un ber Ringfirche 3 findet fatt : Mittmod nadm von 3-6 Uhr: Arbeitsftunben bes Rabvereins.

Evangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2. Conntageichnle: Gerien. Countageverein: Ferien. Conntag, abenbs 81/2 Uhr: Berfammlung für Jebermann. (Bibeifunbe). Beben Donnerstag, abenbs 81/2 Uhr: Gemeinschaftsftunbe.

Cb. Manners und Jünglinge Berein. Sonntag nachm. von 3 Uhr an: Gefellige Zusammentinft. Montag, abends 8 Ubr: Stenographi'. 9 Uhr: Mannerchor u. Turnen. Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde ber Jugendabteilung. Mittwech abends 8 Ubr: Stenographie. 9 Uhr: Bibeibesprechstunde

ber alteren Abreitung.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bitherchor. 9 Uhr: Englifch. Breitig, abends 8:30 Uhr: Bofaunenchor.
Sambing, abends 9 Uhr: Gebeisftunde.

Die Bereinsroume find taglith gröffnet. Beber junge Mann ift berglich milltommen. Rapelle Des Banlinenftifts.

Sonntag, ben 12 Muguft, 9. Sonntag nach Trinitatis. Dauptgottesbienft vorm. 9 Uhr: herr Bifar Danfe.

Ratholifche Rirche.

Die Rollette im Sochamt von Maria Simmelfahrt ift in beiben Rirden für bas Anabenfeminat,

10. Conntag nach Bfingften. - 12. Auguft 1906. Pfarrtirde jum bl. Bonifattus.

1. Meffen 5,30, 6,30, Nemter 8 und 9, hochamt mit Predigt 10, leste bl. Meffe 11,30 Ubr.

lette hl. Dieffe 11.30 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen Ar. 338.
An den Wochentagen find vom Beginn der Schulen an die hl. Meffen 6, 6.35 (7.10), 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr.
Am Wittwoch, den 15. August, seiern wir das Jest der Aufnahme Mariens in den hinnnel. Gedotener Feiertag. Der Gottesdienst in wie am Sonntag. Rach dem Kindergostesdienst ist die Kräuterweiße, jeierliches Hochant mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Mutter-

gottesanbacht mit Gegen (849). Sametag 4.30 Hor Gaive.

Beidigelegenheit in tommenber Woche: Am Borabend von Maria Simmelfahrt nachm. von 5 bis 7 und nach 8, am Felertagmorgen von 5.30 Uhr an, sowie am Sambiag nachm. von 4.30 bis 7 und nach 8, ebenso am Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an.

Raria.bilf.Rirde.

Fruhmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, gweite 6l. Meffe 7.80, Rinbergottesbienft (Amt) 8.46, Dochamt mit Bredigt 10 Ubr.

Radim. 2.15 Uhr Andacht mit Gegen (338). En ben Wochentagen find die bl. Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr.

An den Abodentagen find die fil. Deeffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr schu messe und zwar Wontag und Donnerstag für die Lehrstraßeschule, Dienstag und Freitag für die Stiftstraßeschule, Mintwoch ib. August, Heft Maria Dim melfabrt. Gebotener Feierrag. Der Gottesdienst in wie an Conntagen. Kindergottesdienst (h. Wesse mit Predigt) 8.45 Uhr, darauf die Arauterweibe, seireliches Hochgaut mit Predigt 10 Uhr. Rachmittag 2.16 Uhr Andache mit Begen (349) Segen (349)

Dienstag und Samstag Radmittag 5-7 Uhr Gelegenheit gur Beichte, Camstag nachmittag 5 Uhr Galve. Batfe nb au stapelle, Platterfrage 5. Donnerstag, 6,30 Uhr

Evangel. Entherifder Gottesbienft, Abelheibfrage 23. Samstag, ben 11. August, abends 8.15 Uhr: Bibefftunde und Beidie. Conntag nach Trintiatis), pormittags 9.80 Uhr; Bredigigottesbienft und beit. Abendmahl.

Bjarrer Mueller. Chang .- Inther. Gottesbienft, Rheintrage 54. Connteg, ben 19. August (9. Conntog nach Trinitatis), nachm. 4 Uhr:

Befegottesbienft. Baptiften-Gemeinde, im Babifanle bes Rathaufes. Sountag, 12. Auguft, nachm. 4 Uhr: Predigt, nachm. 5.80 Uhr:

Mbenbmabi, In Do to eim. Rheinftrag: 58, nadm. 8 libr : Conntagsichule, abends Brediger G. Rarbinsty. Bredigt. 8 Uhr:

Evang. Streben-Gottesbienfte ber Methobiften Sonntag, ben 12. August, vermittags 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8.15 Uhr: Predigt. Dienstag abends 8,15 Uhr: Predigt.

Donnerstag, abenbs 8.15 Uhr: Bereinsftunbe,

Brebiger Chr. Schwarg Seben Conntag abend von 8-9 Uhr: Berfammlung für Dabden

Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben, Dentich fathol. (freiteligibie) Gemeinbe. Die nachfie Ertanung findet am 26. Auguft fatt. Belowfirage 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Sunday Services: Holy Eucharist 8: Mattins, Choral Celebration, Frankfurterstrasse 3

Sermon, 11: Evensong and Litany 6.
Roly Days and Week-days: Tues, Thurs. Sat. Holy Euch. 8,
followed by Mattins. Wed and Fri. Mattins and Litany 10.30.
Holy Euch. 11. No service on ordinary Mondays.
Chaplain: Rev E. J. Troble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Aufruf!

Seit dem 15. Juli d. J. ift mein Cobn, ber Maurerlebrling Wilhelm Rremer aus Dopbeim, Wiesbabenerftr. 31, fpurios verschwunden. 34 bitte nun jeden, ber ev. beffen Aufenthaltsort angeben tann, mich bavon in Renutnis fegen gu mollen, bamit ich aus ber Unruhe tomme, ab ben felben ein Unglud foll betroffen haben. 2698

3m Ramen ber beforgten Familie: Deinrich Aremer, Dobbeim bei Biesbaben, Biesbabenerftr. 31.

Beehre mich hiermit angugeigen, bag ich von heute

Straubwirtschaft

Es gelangt ein naturreiner 1904er Dogheimer per Schoppen 50 Bi. jam Musichant.

Um geneigten Bufpruch bittet

Helene Wintermeyer, Dotheim, Rengaffe 33.

Belegentlich ber Rirchweihe am 12., 13. und 19. d. Des. labe ich meine geehrten Freunde, Gonner und Befannten von Dotheim, Biesbaben und Umgegend freund. lichft ein.

Große Tanzmustt. Reine Weine. Befaunt gute Ruche. Epezialität : Ia. Guten. Dodachtungsvoll Jakob Rück.

2694

Dobheim Biebricherftrage 30.

Gelegentlich ber Rirchtweihe am 12., 13. und 19. b. Dies lade Gonner, Freunde und Befannte bon Dopbeim, Biesbaben und Umgegend ein.

Großes Schlachtfeft. Camstag, ben 11. : Sonntag, ben 12. Gartenhonzert u. Preishegeln. Montag, den 13. :

Großes hammel= und Entenkegeln. Dochaditungevoll

Carl Bender.

Bur Kirchweihe in Dogheim am 12., 13. u. 19. Muguft labe ich bas geehrte Bublifum

Wiesbadens und Umgebung freundlichft ein. Die mich Beehrenden erhalten, um bas Berfaumte nach-

Buholen, ein gutes Eröpichen Pa. 1904er Frauensteiner u. Oestricher.

Bekannt gute Küche. Pochachtungsvoll

Friedr. Wilhelm höhn, Beinreftaurant "Bum Rheined", früher Gafthaus "Bur Rrone".

2688

Gajthaus "Zum Hirsch" Dotheim.

Freunde, Wonner und Befannte lade ju ber am 12., 13. und 19. be. Mte. ftattfindenden

Mirchweihe

ergebenft ein. Befannt gute Ruche. - Reine Beine - ff. Biere. Altrenommiertes Lofal. - Chattiger Garten. Podjadtungsvoll

Georg Sehs.

Dotheim.

ftrifcen Bahn. Bu ber am 12., 13. und 19. Muguft ftattfindenben Kirchweihe labe ich bas geehrte Bublifum von Biedbaden und Umgegend freundlichft ein.

Grosse Tanzmusik. Befannt gute Ruche. - Spezialitat: Geflügel. - Reine Beine. - Chone luftige Lofalitaten. - Elettr. Beleuchtung. Carl Schauss.



Gafthaus zum Martal. Bente Cametag: Metzelsuppe,

mogu freundlichft einladet

Bilh. Feinaner.

Kurhaus zu Wiesbaden. Senntag den 12. August 1906, Abends 8 Uhr:

ausgeführt von dem Grazer Männergesang-Verein und dem Wiesbadener Männergesang-Verein. Eintrittspreis 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Dankjagung.

Witr bie Bemeife berglicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferes tenern unvergestichen Entichlafenen, fowie fur bie troftreiche Grabrebe bes herrn Bidreer IR filler fage ich hiermit meinen innigften Dant.

Frau Marie Rühl n. Sinder. Biesbaben, ben 10. Muguft 1906.

Beerdigungsinktitut

Seinrich Becter. Begranbet 1883,

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Watsenburg-oder Heilmundstrasse.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Laner jeber Art Bolg- und Metallfarge Uebernahme b. Leichenbeforationen u. Transporte. auch für Fenerbeftattung zu reellen Breifen. 4259

Mitglieder der Sänger-Dereinigung

Dady foeben eingetroffener Benadrichtigung läuft ber Egira Bug mit den Grager Gaugeen am 11. Muguft, abende 6 Uhr, im Rheinbahnhof ein. Der Teil bes Bahnfteige am füblichen Tor bleibt ben Gangern vorbehalten. (Bahniteigsfarte gu tojen !)

Begrüßung | Der Untommenden mit Gangergruß (Gruß Gott - Dirigent Gerr Schauf). Geleit Der Grager bom Bahnhof (Regimentsmufit, Ganger-Bereinigung, Die Grager von Sahnen flantiert, Dannergejangverein) burd Rheine, Bilhelme, Große Burgftrafe, Rathaus. Bor bem Rathaus Chorgejang hiefiger Ganger: Bruder, reicht die Gand jum Bunde - Dirigent Brof. Mannftaedt.

Der Bug toft fich auf. Die Fahnen werben in ben Gestjaal bes Rathaufes, nach bem Festalt im Bug nach ber Turnhalle, Sellmundfrage 35, gebracht.

herr Stadtverordneter Bint wird den Bug am Bahnhof ordnen. Biesbaden, ben 9. Auguft 1906.

3. A .: Spamer.

Ernft Billert

Ed. Rofen

Mar. Aufterlis

Dir. E. Nothmann

Erna D. Perfall

Henny Loges

Paul Schulge

Baul Weigmann

Trube Seefemann

Direttion: Emil Rothmann.

Sommer-Spielgeit. Freitag, ben 10. August 1906: Bum erften Male:

Der Opernball. Operette in 3 Miten nach dem Luftfpiele "Die Rofa-Dominos" von Bictor Leon u. S. von Baldberg. Mufit von Richard Deuberger.

Spielleiter : Dir. Emil Rothmann, Dirigent : Rapellmeifter Jean Morber. Berjonen:

Beaubuiffon, Rentier Madame Beaubuiffon, feine Frau Senti, Reffe Beaubuiffons, Marineladett Martha Garno Baul Aubier Angele, beff. Frau, Richte d. Did. Beaubuiffon Rathe Martling Beorges Dumélin Marguerite, beffen Frau Germaine, Diener bei Pumenit

Sortenfe, Rammermadden Geodora, Chanfonette Bhilippe, Dbertellner

Ad. Albanh Bean, Rellner Spielt in Baris, heutzutage, in der Rarnevalszeit und gwar mahrend zweier Tage.

Enbe nach 10 Uhr. Anfang 8 Uhr. Raffendifnung 7 Uhr.

Konzerthaus "Deutscher Hof". Neues Programm, Täglich: Konzert

bes urfibelen Gdrammel-Imit .- Enfembles Tip - Top.

Gintritt frei.

Chattiger Garten D

306



11. August 1906.

Zum Beginn der Schule.

Durch Ankauf eines grossen Lagers in Knaben-Garderoben, bin ich in der Lage, prima Qualitäten zu fabelhaft billigen Preisen abzugeben,

Knaben-Anzüge

Serie I Mk. 3.90

Serie II Mk. 5.90

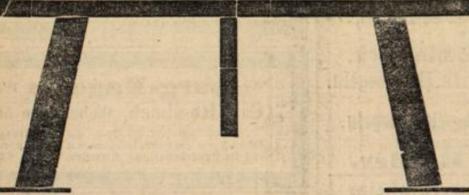
Knaben-Blusen von Mk. 1 .- an.

Knaben-Hosen von 80 Pfg. an.

Knaben-Joppen von Mk. 1.75 an.

Wasch-Anzüge werden zu jedem annehmbaren
Preis ausverkauft.

Ernst Neuser, Wiesbaden Kirchgasse 28. Telephon



Der Verkauf zu diesen Preisen beginnt Freitag, den 10. und endigt Montag, den 13. August.

Burger=Schüßen=Korps Wiesbaden.

Mm Countag, ben 12. Muguft, nachmittage 3 11hr:

Fortsetzung

Die Schugen werden gebeten, fich in Uniform am Conntag, ben 12. August, nachmittage 21/2 Uhr, punttlich eingufinden, damit puntt 3 Uhr bas Schiegen beginnen fann. 6516

Der Borftanb.

afthaus "Zur schönen Aussicht"

Naturreine Rauenthaler Weine. — Gute Küche. Reichhaltige Speisenkarte.

Grosser Garten mit gedeckter Halle. 2549

Besitzer L. Reuter.

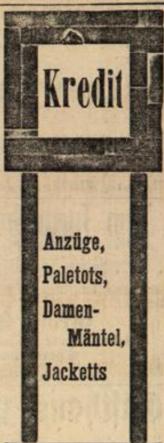
Bauschreinerei. Parketbodenfabrik Specialitäten: Parket- & Riemen-Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Fussböden Hausturen, Treppen. Vertreter: Chr. Hebinger. allen Preislagen. Anzündeholz, per Centner 2.20. Abfallholz, Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. per Centner Mk. 1.20 Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11. 14:27 frei Haus,

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring. Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Prois 25 Pre. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.







Kleider= schränke. Vertikows. Trumeaux. Küchenschränke. 8844





Büreau: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eligüter) tibernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern gegen

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianes, Hunde und Fahrräder. 2171 PHEREISIGNED THE

Krieger- und A Mili

gegründet 1879.

Der Berein peranftaltet

diesen Sonntag, den 12. August, (nicht wie urfpranglid) bestimmt erft am 19ten) ein

auf dem alten Egergierplat an der Marftraffe.

Musmarid mit Dufit und Spielleuten puntt 13/4 Hhr bom Bereinstofal "Beftendhof".

Für gute Berpflegung (Germania-Bier) und allerlei Beluftigungen wird beftens geforgt. Die Rinderfpiele, auf die bejonderer Bert gelegt ift, beginnen punft 4 Uhr.

Unfere Mitglieder und Freunde des Bereins laden wir gu gablreichem Befuche ein. Die Mitglieder werben insbefonders gebeten, am Musmarich teilgunehmen. Bei ungunftiger Witterung findet bas Geft 8 Tage fpater ftatt. 6575 Der Borftanb.

Goldgasse '7, Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder, Thermalbäder aus eigner starker Quelle im Hause. Schön eingerichtete Fremdenzimmer mit und ohne Pension

Gute Küche. Mässige Preise. Vorzügliche Flaschen- und Ausschankweine. ff gut gepflegte Biere im Glas. 6574

Brustbild nach jeder Photographie vergrössert. Echte Kreidezelchnung, Gröse- 45 × 55cm. Aehnlichkeit garantiert.

liefere ich reklamehalher für diesen Monat an Jedermann gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Jeder 50te Besteller erhält

Nur nachweislicher Abschluss

diese Gelegenheit und sende umgehend Photographie mit deutlicher Adresse an:

Grand Institut pour reproduktion

Frankfurt a. M.

Kronprinzenstr. 54.

WWW WWW WWW

2665

Hotel-Restaurant Heute Freitag, den 10. August 1906. abends von 8-11 Uhr: 6529

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des H. Nass Inft-Rgmts. No. 88 aus Mainz, unter persönlicher Leitung des Musikdirigenten R. Fehling. Eintritt à Person 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen Samstag, den 11. August: Gr. Militär-Konzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle (42 Mann) des I. Oberrheinischen Inft.-Rgmts, No. 97 aus Saarburg. 6573

Technikum zu Worms am Rhein Hēh. Fachschule f. Maschinenbau u. Electrotechnik. Staatl. Aufsicht

beginnt am 1. Okt. seinen 21ten Lehrkursus (Jahreskursus). Programm und Referenzen gratis durch die 45 Direction Fritz Engel, Ingenteur,

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle : Mauritineftrafe 8.

9tr. 185.

Zamotag, den 11. Anguit 1906.

21. Jahrgang

Amflidier Cheil

Undreasmarkt Wiesbaden am 6. unb 7. Dezember 1906.

Borausfichtliche briliche Lage: Blücherplat, Cedanplat und die dieje Blage verbindenden Stragenglige und gwar; untere Geerobens, Roons, Beftend., Bort. und Scharnhorfts ftraße, fowie Luifenplas.

Gangliche oder teilweife Berlegung bleibt vorbehalten. Reflamationsrechte fonnen daraus nicht hergeleitet werben.

In Sahr- und größeren Chaugeichaften werden unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nuch bem Bleift-gebot zugelaffen: 1 Dampf- und bis ju 3 gewöhnliche Fahrgeichafte, 2 Rinematographen, 1 Berlojungshalle. — Gewöhnliche Schau-, Photographic-, Schieß- u. f. m. Buben merden ebenfalls unter Borbehalt bes freien Unswahlrechts

Fur folde ift an Blaggeld für ben laufenden Fronts

meter gu gahlen :

a) bei einer Tiefe bis gu 7 m b) bei einer Tiefe bon mehr ale 7 m bis gu 10 m 10 DR. c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis gu 20 m 15 MR.

Bur Borlagen, Treppen, Erfer u. f. m. etwa erforber. lider Blag ift befonders nach Frontlange und Tieje bei ber

Bewerbung anzugeben.

Angebote vorbezeichneter Beichafte und Gejude um beren Bulaffung find unter genauer Angabe ber Darbietung, fowie Große bes Beichafts bis jum 25 Auguft I. 38. an und einzureichen. Die Entscheidung über Bulaffung geht ben einzelnen Befuchftellern porausfichtlich in ber erften

Salfte nachften Monats gu.

Das Blaggeld ift innergalb 2 Bodjen nach Empfang bes gufagenben Beicheids gur Balite und bis gum 31. Of: tober I. 36. gur anderen Galfte portos und beftellgelbfrei an und einzugahlen. Bei nicht friftzeitigem Gingang ber Teilgablungen erlifcht bie Bulaffung und verfällt das icon eingezahlte Blaggelb ber biesjeitigen Raffe. Mus ber Richt. benutung bes zugegandenen Blates ermachit fein Anipruch auf herausgablung ober Erlaß bes Blatgelbes. Es werben nur befte Beidiafte berudfichtigt. Cogenannte "Biftuffe", ben Anftand verlegenbe Darbietungen, Die nicht borber zugelaffene Ginrichtung von Rebentabinetten, Automaten und jonftigen Rebenberanftaltungen innerhalb ber Schaububen find verboten.

Buwiderhandelnde haben fofortige Berweifung bom

Blage bei Berfall des Blaggelbes ju gewärtigen.

Die Standplage für Baffel. und Buderbader, Raffeeicanten, Rram. und Geichirrfiande werden ausgeloft und find bezügliche Untrage vorber nicht gu fiellen, bennoch eingebende bleiben unbeantwortet.

Das Standgeld beträgt :

1. für Rramftande für ben qm und Tag 20 Bfg.

(Standplage durdiweg 3 m Tiefe).

2. für Beidirrftande für den qm und Tag 15 Big. Berlofung und Blapanweifung findet wie folgt ftatt: Montag, ben 3. Dezember, bormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blage für Baffel und Buderbader und Raffee. manten.

Montag, ben 3. Dezember, vormittags 11 Uhr: Blatanweifung für Sahr. und Schaugeichafte, fowie ffir Baffel und Buderbader und Raffeefdanten.

Dienstag, ben 4. Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlojung ber Blage für Gefdirrftande, anfchliegend Blaganweifung für Befdirrftanbe.

Dienstag, ben 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr : Berlofung ber Blage für Rramftanbe.

Mittwoch, ben 5. Dezember, vormittags 9 Uhr: Unweifung

der Blage für Rramftande. Die weiteren Bedingungen werden bei ber Bulaffung, begw. Berlojung und Blatanweijung befannt gegeben. Biesbaden, ben 6. August 1906.

Städtifches Afgifeamt.

Befannimadjung.

3m Saufe Roonftrage Rr 3 find zwei Bohn-Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alsbald gu bermieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Anmeldung im Daufe felbft, Gingang rechte, I Ctod, bormittags 3wifden 9 und 11 Hhr eingesehen werben.

Rabere Mustunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr.

44, in ben Bormittagsbienftftunden erreilt. Biesbaben, ben 23. April 1906.

Der Magiftrat.

Befauntmadung.

Begen Bornahme von Bauverandecungen bleibt ber Habt. Bolfe-Rindergarten, Guftav Aboliftr. 18, bis einschlieftlich 19 be. Wite. geschloffen.

Biesbaden, ben 7. August 1906. 6484 Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Berbingung

Die Ausführung ber Betonarbeiten - Deden und Gufboden - für die Renbauten ber chirurg. Abteilung - Rrantenhanserweiterungsbauten Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Berdingungounterlagen und Beidinungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftiftunden im Stadt. Bermaltungs. gebande, Briedrichftrage Rr. 15, Bemmer Ro. 9, eingejeben, Die Bredingungounterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnadmahme) burch den tedynifch. Gefretur Undreg be-

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 108" ver-

febene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 20. August 1906, pormittage Il Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungs.Formular eingereichten Angebote merben bei der Bujdlageerteilung berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 7. August 1906.

Stadtbauamt. Abteilung für Sochbau.

Berdingung.

Di Beleuchtungsaulage, fowie die Etrom-guffihrung fur die einzelnen Gleftromotoren für die Caugituqemilchauftalt im Stadt. Schlachthaus foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienfifiunben im Stadt. Bermaltungegebande, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 20, eingesehen, die Berbingungsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort und zwar bis gum 21. Hug. er. bezogen merben.

Berfchloffene und mit ber Auffchrift "Zt. B. M.

59" verjehene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, Den 22. August 1906, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa eridjeinenden Anbieter.

Dur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden be-

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 6. Auguft 1906.

Stabtbanamt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Schreinerarbeiten - innere Turen und Bandidrante - Los I bis X, fur die Renbanten ber Coirnrgifden Abteilung - Rrautens handerweiterungebauten - ju Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebande, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen, ausschließt. Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgel bfreie Ginfendung von 1 Mart (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) burch ben techniichen Gefretar Un bre B bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. M. 110"

perjebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, ben 23. Muguft 1906, pormittage 10 llhr,

bort einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Bufchlagserteilung berüdfichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 8. Auguft 1906. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. 6518

Befanntmadung.

Die Lieferung eines einfpannigen Mild. trausportwagens für die Gauglings-Dildauftalt, nach ber im Rathaus, Bimmer Rr. 13, aufliegenden Beichnung, foll im Cubmiffionswege vergeben merden.

Lieferungeluftige merben aufgeforbert, Roftenanichlage und Beidnungen verichloffen bis fpateftens Montag, ben 20. Muguft, vormittags 11 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 13, abzugeben, wojelbit diefelben in Gegenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet werden.

Biesbaden, ben 9. Auguft 1906.

Der Magiftrat] - Armenberwaltung.

Rachtrag jur Afgife-Ordnung. Bur Befeitigung etwaiger Difidentungen einzelner Bestimmungen unjerer Alfgifeorbnung vom 30. Juli 1892 merben biefe behuis Erzielung ihrer Nebereinstimmung mit bem tatfachlich auf Grund bes Boltvereinigungsvertrages bom 8. Juli 1867 und bes Reichs-Bejeges vom 27. Mai 1885 bisher geubten Berfahren wie folgt abgeanbert:

1. §. 16 ber Atbifcorbnung erhalt unter Biffer 1 am Schluffe

folgenben Bufaß:

"Sofern es fich um Branntwein von nicht mehr als 425 Gewichts- = 50 Raumprozenten Alfoholftarfe banbeit, wird außer ber Litermenge reinen Alfohole, für melden bie Reichs-Berbraucheabgabe berechnet murbe, auch bie Raummenge ober bas Rettogewicht bes Brannimeins unter Angabe feiner mabren Alfoholfrarte nach Wemichts. projenten fteueramtsfeitig bem Migifeamte mitgeteilt unb hiernach bie Afgije berechnet."

2. §. 23. 3m Abfabe 1 werben nach bem Botte "Beinen"

eingefügt

"Obfrmeinen, Gifig" und bie Borte: Bilbbret, Truthubnern und Ganje" geftrichen. Im Abjage 2 wird nach bem Borte "Bieifchwaren" und bor bas Bort "Bier" einge chaltet:

"Jebervieh, Feberwild, fonftiges Bilbbret und Gleifc bon foldsem.

Die betreffenben Abidnitte ber Afgifeordnung erhalten fomit folgenbe Faffung:

8. 16. Diefe Afgije-Abgabe wirb erhoben: 1. Bon bem im Stadtbegirt erzeugten und bem bier im gebunbenen Bertehr eingegangenen bireft in bie unter freueramtlicher Rontrolle fiebenben Lager eingeführten Branntwein, melder hier nach Entrichtung ber in Gemagheit bes Gefeges vom 24. Juni 1887 gu erhebenben Berbrauchsabgabe für Rechnung bes Reichs in ben freien Berfehr gefett morben ift, und erfolgt bie Erhebung ber Afgife auf Grund ber mit Genehmigung ber Roniglichen Brobingial-Steuer-Direftion bom Koniglichen Steueramte babier gu bestimmten Terminen bem Afgifeamt bahier mitgeteilten Ramen ber Steuerpflichtigen und Menge bes-jenigen Branntweins, für welchen bie Berbrauchsabgabe ent-richtet worben ift. Sofern es fich um Branntwein von nicht mehr als 42,5 Gewichts- = 50 Raumprozenten Altoholfiarte banbelt, wird außer ber Litermenge reinen Altohole, für welchen bie Reichsverbrauchsabgabe berechnet murbe, auch bie Raum-menge ober bas Rettogewicht bes Branntweins unter Angabe feiner mahren Altoholftarte nach Gemichtsprozenten fteueramtsseitig bem Affgijeamte mitgeteilt und hiernach bie Afgije berechnet. 2. Bon bem im gebunbenen Bertehr bier eingebenben gur

Entrichtung ber Berbrauchsabgabe ober bes Bolles bei bem Roniglichen Steueramte hierfelbft beflarierten und nach erfolgter Berabgabung in ben freien Berfehr abgelaffenen Brannt-wein aller Art und Liffer, wofür bie Afgife unter Beobachtung ber porgeichriebenen Kontrollmagregeln fofort gu entrichten ift.

3. Bon nicht benaturiertem Branntwein aller Urt und Lifor aus bem freien Bertehr von außen eingeführt,

§. 17-22. §. 23. Bei Unmelbung bon auslanbifden Beinen "Doft-

weinen, Gffia" muß ber Urfprung ber Bare, als von augerhalb ber Bollvereinsftaaten eingebracht, burch Borlage ber Bollquittung ober einer Boll- und fteueramtlichen Beicheinigung unzweiselhaft nachgewiesen werben. Rann foldes nicht gescheben, so muffen bergleichen Gegenstände als inländisches Broduft ober Fabritat angesehen werben und find ber im Tarife angeführten

Afgischgabe nach den betreffenden Rubriken unterworfen.
Rach §. 1 bes Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 kann bon den afgischslichtigen Gegenständen: Mehl, Badwaren, Fleisch, Fleischwaren, Federwieh, Federwild, sonstiges Bilbbret und Fleisch von solchem, Bier und Branntwein aller Art eine Befreiung von der Afgiscabgabe auf Grund ihres ausländischen Ursprungs nicht beansprucht werden.

Borftebenbe Ergangungen begm. Abanderungen treten mit bem Tage ibrer Beröffentlichung in Rraft. Biesbaben, ben 4. Mai 1906.

Der Magiftrat. D. Abell.

Borfiehenber vom Begirtsausichus hier am 29. Mai 1906 und bon bem herrn Ober-Prafibenten gu Raffel am 11. Juli 1906 genehmigter Rachtrag gur Afgife-Orbnung wird biermit gur öffentlichen Renntnis gebracht,

23 iesbaben, 6. August 1906

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Der Suhrmann Mbam Emmelhaing, geboren am 23. Mai 1873 gu Biesbaden, gulest Romerberg Rr. 17 mobuhaft, entzieht fich ber Gurforge für feine Chefrau, fobaß biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Mitteilung bes Aufenthaltsorts Biesbaben, ben 6. Auguft 1906.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Befannimachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afgifeordnung fur bie Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten des Stadtberings ibr Ergeugnis an Beerwein ummittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung fdriftlich bei uns bei Bermeidung ber in der Afgifeordnung angebroften Defraudationoftrafen angumelden haben. Formulare gur Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906.

Städt. Afzijeamt.

Fremden-Verzeichniss

vom 10. August 1906 (aus amtlicher Quelle). flotel Adler

Badhaus zur Krond Lauggasse 42 und 44 David, Kfm., Hamburg

Luftkurort Bahnholz Clasen, Frl., Mannheim

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Bakenhus, Milwauke

Belgischer Hof Spiegelgasse 3. Ihenaert m. Fr., Trilemont

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Annatung, Dr. m. Fr., Buffalo Schindler jr., Zweihrücken

Hotel Bender. Hafnergasse 10 Widerspick, Kfm. m. Fr., Nürnberg Vöcklinghaus m. Fr., Berlin Handewald m. Fr., London Münch, Apotheker, Arhegligen Lieber, Rektor, Gelsenkirchen Schilling, Frll, Apolda Schilling, Brauereidirektor, Apolda

Hotel Bingel Nerostrasse 7. Huchmann, Kim., Moriz

Behwarzer Bock. Kranzplatz 19. Sassen, Kfm., Köln Heymann, Kim., Braunfels Nierenköther, Kim., Gudens-

Wilken, Kfm., Altona Hülsermann, Gutabes. m. Fam., Hochemmerich Tresselt, Bern Wintzheimer, Fr. Dr., Gudens

Wolf, Kim. m. Fr., Ludwigshafen Runge, Kfm., Hamburg

Zwei Böcke, Hamergasse 12 Wildt, Kfm., Idar Kaltenthaler, Fabrikant Lich-Krauss, Fabrikant Lichtenfels

Schlosser, Rektor, Hattingen wotel Buchmann, Sanlgasse 34. Wesenberg, Ehrenbreitstein Blasel, Wien

Amberger m. Fr., Barmen Damser m. Fr., Barmen Hotel und Badhaus Continental.

Langgasse 30. Friak, Rechtsanwalt, Wiborg Ehrhardt, Fr., Mannheim

Darmatadter Hof Adelheidstrasse 30. Jeuri, Betriebssekretär m. Fr., Hannover Faubel, Kfm., Essen Elermann, Rent. m. Fr., Bro-

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Klemm, Kfm. m. Fr., Schönfeld Greiner, Kfm., Stuttgart Kada, Kfm., Mülheim Resch, Fr., Frankfurt

Einhorn Marktstrasse 32

Tauscher, Kfm., Zittau Marcinkowki, Kfm., Berlin Fischer, Kfm., Freiburg Frühsorge, Kfm., Dresden Wagemann, Kfm., Lahr Fipter m. Fr., Heidelberg Neuss, Kfm., Düsseldorf Kölsch, Kfm., Meissen Wohlfahrt, Arcihtekt m. Fr., Eisenach

von Ziegler, Inspektor, Luxem-Bierlohe m. Fr., Bremen Haummerling, Bremen

Visenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Schoenen, Kfm., Düren Keiffer m. Fr., Luxemburg Boos, Kfm., Köln Hartmann, Kfm., Dresden Wiedenhoff, oPstverwalter m. Fam., Essen

Englischer Hof, Branzplatz 11. Macdonald, 2 Hrn. Kfite., Manchester Wörbe, Kim., Nördlingen de Jong, Ing. m. Fr., Velp

Erbpring, Mauritiusplatz 1. Horst, Kim., Hanau Nonh, Soest Bremer, Kfm. m. Fr., Manchestor Stahl, Assistent, Hanau Bobendrüger, Pabrikant, Berlin Max, Birnbach

Wildenhayn, Frankfurt

Knopp, Kfm. m. Fam., Duis-

11. Anguft 1906.

burg Dippold, Fr. m. Tocht., Bad Nauheim

Europäischer Hot, Langgasse 32-31. That Kim., Bernkastel Neubert, Dr. med., Dresden

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Meister, Kfm., Heidelberg Müller, Kfm., M.-Gladbach

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Rhutten, Kfm. m. Fr., Köln Spier, Kfm., Calcar Fuhr, Kfm., Landau Römer, Generaldirektor, Dres-

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 26. Buera m. Fr., Antwerpen Cools, Kfm., Antwerpen

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Knecht, Kfm., Cannstatt Berkum, Major, Gotha Schweritz, Kfm., Wien Lange, Postsekretär, Kassel Böhm, Fr. m. Tocht., Schw.-Gemtind Bernhard, Kfm. m. Fr., Amsterdam Stein, Stadtrat m. Fr., Peters-

burg Baumer, Kfm., Hirschberg Brüssel Hendriquez, Kfm., Brüssel Lippe, Kfm., Dresden Metzler, Kfm., Schötmar Kommenhoven, Kfm., Haag Lydsmann, 2 Hrn. Kfite., Haag Staebe, Kfm., Hermsdorf Kallfelz, Fr. m. Fam., Bonn Ferber, Kfm. m. Fr., Elberfeld Fay, Kim., Nürnberg Hausmann, Kfm. m. Fam.,

Königsberg Bachmann, Kfm., Münden Simon, Kfm. m. Fam., London v. Achter, Kfm., Dresden Baum, Kfm. m. Fal., Mannbeim Bucher, Dr. m. Fam., Heidel-

berg Spiegel, Kfm. m. Fr., Köln Spiegel, Dr., Köln Ruf, Kfm., Düsseldorf Hanke, Kfm., Hamburg

Happel, Schillerplatz & Baer, Kfm., Bremen Werner, Kfm. m. Bruder, Darmstadt Hohmann, Lebrer, Fulda Stein, Lehrer m. Fr., Hannover Schwarz, Kfm., Schöneberg Keib, Ing. m. Fr., Nürnberg Hagemann, Fr. m. Tocht., München

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Kremelberg, Frl., Baltimore de Graafs, Fr. Oberst, Strassburg Wosmadt, Stadtrat, Danzig

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 de Schaefer, Frl., Versailles

Kalserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42.

Hellberg, Fr., Hamburg Kaiserhot (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Banguies, Rent. m. Fr., Paris Sterling, Rent. m. Fr., Amerika de Goyena, Fr. Rent., Paris Ricardi, Fabrikant m. Automobilführer, Strassburg Herz, Bankier m. Fr., London von Saldern, Exzell., Gesandter, Berlin

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse 6. Clouth, Fr. m. Sohn, Mainz Stelling, Ing., Hannover Kurz, Fr., Oppenheim

Kranz, Langgasse 50. Rath, Fabrikant, Grünenthal Frankel, Kfm., Bismarckhutte Keul, Rektor, Neuwied Adler, Hotelbes., Bismarckhütte

Weisse Lillen, Häfnergasse 8. Morgenstern, Kim., Frankfurt Schubens, Rent., Gelsenkirchen Kell, Buchhändler m. Tocht., Planen Seibert, Fabrikant m. Fr., Eisenach Voigt, Pfarrer, Neukirchen Drewes, Rent., Gelsenkirchen

Satel Lloyd. Nerostrasse 2. Stejskal, Musiker, Wien Trusk, Musiker, Wien Kolei, Musiker, Wien

Schneider, Oekonom, Weilburg Nickolay, Fr. Rechtsanwalt, Krimmitschau Rokucek, Musiker, Wien

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Hoffmann m. Fam., Amster-Kuchta, Staatsrat m. Fam.,

Petersburg Schröder, Kfm., Hamburg v. d. Goot, Holland Wildschuh, Holland van Lynen, Holland van Holthe lot Echten, Freifräulein, Holland

Aris, Rotterdam Duchesue, Petersburg Duchesue, Fr. General, Petersburg

Stiller, Prof., Düsseldorf Klein, Kfm., Breslau Schoennicker, Amsterdam

Minerva, kleine Wilhelmstrusse 1-3. de Bartemeff, Fr. m. Sohn u. Bonne, Paris Brosien, Prof. m. Fam., Berlin Wolff, Gutsbes., Odessa

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Plate 3. de Bandkie, Fr. m. Fam. u. Begl., Petersburg Dünkefberg, Fr. Steinhausen Gropollo, Rent., Italien Bragg, Fr., Newyork

Bragg, Rent. m. Automobilführer, Newyork Champagnier, Fr. Direktor m. Fam. u. Bed., Petersburg

National,

Taunusstrasse 21. Bol, Belgien van Hilbach, Stud., Belgien Wetlermann, Westerstede Lanje, Gemeindevorsteher, Westerstede Weiler, Rent., Köln Carl, Rent. m. Fr., Köln Schimmel, Kfm. m. Fam., Petersburg

Luftkurort Neroberg Ganderheyden, Frl., Haarlem Krool, 2 Frl., Sneek

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Heskin, 2 Hrn., Paris Robert m. Fr., Neubrandenburg

Nonnenhof Kirchgasse 15. Hohlweyer m. Fr., Limbach Nottebeam, Apotheker, Warendorf Ortmann m. Fr., Hamburg Jacobs, Frl. Lehrerin m. Schwester, Düsseldorf Raset, Kfm., Barcelona Enders, Rechtsanwalt Dr., Warendorf Ortmann, Stud., Hamburg

Palast-Hotel, Langgasse 32. Wagner, Rent., Zittau

Pfahl, Kfm., Aulendorf

Coris, Stayostera

Pariser Hof, Spiegelgasse 2. Büttner, Rentmeister m. Fr., Frauenwalde

Petersburg, Museumstrasse 3. Germar m. Fr., Frankfurt

Pfalzer Hof Grabenstrasse 5 Hoffmann, Oberpostsekretär m. Fr., Berlin Weischedel, Rent., Strassburg Müsker, Aachen Minor m. Fr., München

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.
Appel, Steinbruchbesitzer, Oberstaufenbach Hahn m. Fr., Aachen Hol, löhners, Eisenbahn-Betriebssekretär, Bromberg Krebs, Niederstaufenbaen Gilicher, Steinbruchbes., Essweiler Schoff, Frl., Konstanz Dickow m. Fr., Berlin Matzke, Dortmund Kantoroniken, Kfm., Düssel-

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Roth, Kim. m. Fr., Paris Flach, Kfm., Oldenburg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Schmidt, Kim., Frankfurt Schmidt m. Schwester, Nordenham

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6. Pratt, Frl. Rent., Neu-York Catlin, Frl. Rent., Neu-York Catlin, Fr. Rent. m. Bed., Neu-York Kemeny, Ministerialsekretfir,

Budapest Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Biepenthal, Kfm., Bromberg

Merten, Rent. m. Fam., Düssel dorf Lippert, Kfm., Barmen Kehlichter, Kfm. m. Fr., München Leide, Kfm. m. Fr., Herford Gayaley, Kfm., Paris Freudenberg, Kfm., Dresden Rau, Kfm., Gross-Harthau Hugert, Kfm., Dresden Kolimays m. Sohn, München Schröder, Nauheim

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Schmidt, Kfm., Düren Schmidt, Steuerrat, Aachen Freifeld m. Fam., Neu-York Borchert, Frl., Berlin Baum, Kfm., Berlin Hinck, Gutsbes., Hahle Lange, Frl., Chicago Main, Brooklyn Heusen, Rent., Münster Droeze m. Fr., Hamburg Erdmann, Dr. med., Heidelberg Nienaber, Makler m. Fam., Amsterdam van der Tiehiler, Kfm. m. Fr., Holland

Mulder in. Fam., Holland Lewis, Kfm. m. Fr., St Louis Nattermann, m. Fr., Amsterdam Mey, Kfm. m. Fr., Niederland Halkenberg, Ger.-Assessor,

Aachen de Theulle, Stud., Paris Pollacke, Frl., Budapest Römerbad

Kochbrunnenplatz 3. Bosshardt, Frl., Gebweiler Schmidt Zabern Bosshardt jun., Gebweiler Hatch, Frl., Chicago Aschoff, Apotheker, Herford Scott, Fr., Chicago

Musging aus ber Boligei:Berordung 27. §

1. Suhrwerfe und Reiter muffen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerten oder Reitern nach rechts und zwar Fuhrwerte mit halber Spur, ausweichen.

Leere ober leicht beladene Ruhrwerte muffen ichwer beladenen, falls es ber Raum geftattet, mit ganger Spur aus.

3. Marichierende Truppentheilen, Leichengugen ober fonftigen öffentlichen Aufgugen, ben hofequipagen, ben faiferlichen Boftmagen, ben Mannichaften und Wagen ber Generwehr, bem ftabtifchen Ganitatemagen, ben Biegmagen und Stragenreinigungemafchinen, fobald fie auf Strafe in Thatigteit find, und den Dampfmalgen muffen Subrmerte und Reiter vollftandig ausweichen und, falls bies der Raum nicht guläßt, fo lange ftillhalten, bis die Sahrbahn wieder frei ift.

Muf porftebenden Paragraphen machen wir bejonders auf-

Biesbaden, den 19. Juli 1905.

Die Brandbireltion.

Berr Stadtargt Dr. Walther ift vom 3, bis 31, Muguft und herr Stadtargt Dr. Schaffner bom 6. bis 27. August b. 3. verreift.

Erfterer wird burch herrn Dr. Otto Bidel, Bahnhofftr. 22, und letterer durch herrn Dr. Emil Bohmer, Abolfsallee 3 p., bier, bertreten.

Biesbaden, ben 6. August 1906. Der Magiftrat. Armenvertvaltung. Betanntmadung.

Bei Revifionen von Sausentwafferungs-Anlagen murbe mehriad mahrgenommen, bag bie Bafferverichliffe unter ben Ruchenfpulfteinen, Bademannen und fonftigen Aus. guffen, die fogenannten Bleifuphone, ungenugend gereinigt me ri. Das Auffteigen ichlechter, gefundheiteichablicher und übelriechender Buft ans ben in ben Epphone fich anjammeln. ben, in Faulnif übergebenden Stoffen ift die Folge hiervon,

Ges wird deshafb unter Sinweis auf die Beftim: mungen des § 5 der Boligeis Berordnung vom 1. Auguft 1889, wiederholt auf die Wichtigfeit und Rotwendig: feit einer forgfältigen und regelmäfzigen Reinhaltung der BBafferberichluffe unter den Spulfteinen, Bademannen und Ausguffen bejonders aufmertfam gemacht.

Die Reinigung foll in ber Regel monatlich ein- bis zweimal vorgenommen und babei folgenbermagen verfahren

Nochbem man gunachft in ben Suphon von oben beiBes Baffer eingegoffen hat, um die Fettanfage gu lofen, fielle man birect unter ben Suphon einen leeren Gimer, öffnet durch Aufbreben mit einer gewöhnlichen Bange ober einem anderen greigneten Wertzeug Die am tiefften Enbe bes Bafferv, richluffes eingebrachte Schraube und reinigt burch Die entstandene untere Deffnung, am besteu mittelft einer geeigneten biegfamen Burfte mit Drahtftiel burch mehrmaliges Auswijden bie gefrummten Rohre. Der Ropf ber Schraube ift ebenfalls bon Schumpbeftandteilen gu befreien. Dierauf gießt man nach Colliegung ber Chranbenöffnung eine genugenbe Menge Waffer, am beften beißes Baffer, in bie Ablauföffnung des Spulfteines ober Ablaufbedens, bamit die etwa noch gurudgebliebenen Comunteile aus dem Bafferverichluffe entfernt werben.

Den Inhalt ber por ber Reinigung unter ben Bafferverichluß aufgestellten Gimer fchutte man in bas Rlofet aus. Biesbaben, ben 8. Dai 1906. Stabt. Ranalbanamt.

Hneutgeltliche Sprechflunde für unbemittelte gungenkranke.

Im ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine mentgeltt. Sprechftunde fur unbemittelte Lungenfrante flatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Unterjudung bes Auswuris ac.).

Bicebaden, ben 12. Rovember 1903.

Stadt. Rranfenhand Bermalinng

🐧 Nichtamtlicher Cheil

Sonnenberg. Befanntmachung.

Die zweite Rate Staateftener pro 1908 ift fallig und ift fpateftens bis gum 16. b. Dite. in ben Raffenftunden bormittags bon 8 bis 12 Uhr einzugahlen. Sonnenberg, ben 7. Muguft 1906.

Die Gemeindetaffe.

Aufklärung.

Es ift vielfach bie Annahme verbreitet, daß bierfelbit befonders hohe Gemeindesteuern erhoben murden. Das ift aber feinesmegs ber Fall.

Bahrend hier 145 Brogent Buichlage gur Staatsfteuer (für Gemeinde und Rreis) erhoben werden, betragen bieielben in vielen anderen, nicht jo viele Unnehmlichkeiten bietenben Stadten erheblich mehr. Gelbft in Duffelborf merben noch 140 Brogent erhoben.

Aber auch gegenüber einer Gemeinde, die beifpielsweise nur 100 Brogent Buichlage erhebt, ift ber Dehrbetrag ber hiefigen direften Steuern nicht von Bedeutung.

Bei einem Einfommen v. 6000 Dit. beträgt berfelbe nur 65,70 Dit. " " 10000 " " 135,00 " 135,00 " 202,50 "

Demgegenüber find bie meiften übrigen Abgaben (Mtgife, Sundeftener), fowie die Wohnungemieten bier berhaltnismäßig gering.

Für Bauliebhaber ift billiges Baugelande vorhanden. Bum Radweis von foldem, fowie gu allen fibrigen Anstüuften ift ber unterzeichnete Dagifirat gern bereit. Biebrich, den 9. Juli 1906.

Der Magiftrat. 3. 3.: Dr. Schleicher.

Habe mich hier, Mikolasstr. 15, I.

MANAMANA

Spezialarzt

für Hals-, Nasen- u. Brustkrankheiten

niedergelassen und beteilige mich an der Kassenpraxis.

Sprechstunden: 10-12 Uhr vormittags und 3-4 , nachmittags.

Wiesbaden, August 1906. Dr. med. Karl Raake,

zuletzt mehrjähriger Assistent bei Herrn Prof. Dr. Gustav Spiess, Frankfurt a. Main.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S. Telefon 199.

Wohnungsnammeis-Bureau Lion & Cie., Brichrichftrafe 11. Celefon 708 Roftenfrete Befchaffung von Mirth. und Raufobjetten affer Art

Miethgeluche

Mett. finberl. Ebepear fucht gum 1. Ofteber 1 großes ober

2 kleine Zimmer und Ruche gu mieten. Off. mit Breisang. u. R. D. 50 a. b. Erv.

Seeres großes belles Bimmer im

Beftend gefucht.
Off. u. 2. G. 6463 an bie Erped. b. Bl. 6464

Bimmer. Biohnung mur Ruche und Reller jum 1. Oft. gu mieten gef. bis 300 Mt. Off, mit Breis u. 29. 10 an die Erped. d. Bl.

Vermiethungen

ben, bereichaftliche Bohnung pon 9-10 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ausgeftattet, I. u. 2. Einge, per 1. Januar ob, fpater ju bermieten, Rab, bafelbft ober Rubesheimerftrage 11, Bau-2969

Biebricha, Rh.

Dochberrichaftliche Bohn. ich. Mueficht, angr. gartnerifc ich. Hul gel., m. Bentrathag, einicht Brand u. Bebienung, eieftr. Bicht. Ia. Delmenhorft, Binoleumbelag in all, Rangien u. hodmob, inneren Musban, ferner feuer. u. fcalfic. Eceppen, baber Daffinbeden u.

größter hygienischer Schut.
Gde Raifer- u. Mühlfte.,
6 Bimmer, Bab, Loggia, 2 Ball.
u. reichl Zubehör.
Gde Rathand- u. Mühlfte.,

Bimmer, Bab. Dabdentammer, Balt. u. reicht. Bubebor.

Mittethans Mühlftrafic, Bim., Maddentammer, 2 Bolt. reicht. Bubeh, per 1. Oft., en.

früher ju vermieten. Architelt, Biebrich a. Rhein, Raiferftrage 58. Telephon 117. NB. Gemeinbeabgaben, fommenftener uur 134 Proj. 2599

8 Zimmer.

Teunnöftr. 1, 3. St., 8 Bim., Bubet, per 1. Dit, ju berm. Rab. bei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, Bobn. Bureau Bien & Co.,

5 Zimmer.

Jahunr. 20, ich 5-Bimmerib., 1. u. 9.Gt , mit Buo. auf fofort Bu vermietes.,

Bina Regelbachut. 4, Wounning mit 5-6 Jim, und Zubeh. Bel-Etage, per sefort od, sp. zu verm. (Plur Zwei-Hamilienhaus). Rab. War Hartmann. 7354

7354

4 Zimmer.

Connenberg, b. b. Bittpeims-bbbe, fc. 2. u. 4.3. 29ohn, mit Bubeh. per 1. Oftober gu bermieten. Raberes bajeibft bei St. Mernberger.

Blücherfte. 17, Reubau, sind Wohn, von je 4 Zimmern nebit Zubeh, ber Reugen entspr. einger, per sof. od. spat. zu ven. Rab borts. Bart. z. 4456

Bucherete, 20, 1., ich. 4-3im -Bohn, per 1. April 5. vin. Rib. 3. St. 7825 Mib. 3. St.

3 Zimmer.

Rindgoffe 7, D. 1. St., 8-Bim. Bohn. gum 1. Sept, o. 1. Of- tober 3. verm. Preis 400 DR. 6553

Menban Meier

11. August 1906.

Scharnberfiftrage, neben Edhaus Blacherftrage, Salteftelle ber elettr. Sabn, find febr ichone behaglich eingerichtete 3. Bimmer-Bonnungen auf 1. Oftober ju verm, Dab. ba-feloft a. Quifenftr. 14. Weintontor.

Steingaffe 19, Dachmobn. bon 3 Bimmern u. Ruche, monat l. 20 MRf., ju verm.

Gine fo,one 2-, auch s. Bimmer-Bohnung im 1. St. mit freier Ansficht auf gleich, auch fpater ju verm. Schierzteinerftr. 2,

Dogheim,

Bicebabenerfrage 30, Sonnenfeite, freie Aussicht nach bem Mbein, in nachher Rabe ber eleftrifchen Babn ift eine 3-Bim.- Wohnung mit Bollon, Gas, Waffer und Zubehor ber Rengent entsprechend zu vermieten. 6378

In Dotzheim,

Biebriderftr. 71, icone gefunde Bobnungen febr billig folort gu bermieten. 5835 permieten.

2 Zimmer.

Binderer. 23, Stb., find icone 2-Bimmer-Bohnungen gu berm. Nab, bafelba im Laben ob. Rifolgsftr. 31. Bart. 1. 58:2

Jambadtal 10, Grb., Dadftod. 2 Rammern u. Ruche, fof, an rub., finderl. Mieter, für monatt. 22 Dt. ju perm. Rab. C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 5183

Dopheimerftr. 9d, 800. bnofde 2 Bent. Bobn. m. Rache preiswert per fof. ob. 1. Ottober in vermitten, Raberes Borberb., 2. Gt. linte.

Doppermerftr. 95, Ritb., ichone 2 2. Jim. Bohn. m. Rute preiswert p. fot. ob. 1. Ott. ju vermieten Raberes Borberhaus, 2 St, linte.

Starffir. 39, Milo, Dachy, janb. Reller, per fofort od. fpater gu Mr. 220 gu vm. Rab. Bob. A.

Sabuftr, 24 in eine 2. Bimmer-mohnung nebit Ruche, Berf. ftatt u. gr. Bagerteller, ebent, auch Staft, per 1. Oft. gu berm. Rab. Micheleberg 12. 6495

Wichelsberg21

2 r. 2 feere Bimmer per 1. Dft. ju vermieten.

Perofir 14 fcone 2-Bimmer. Manfarbenftod a. fof. ob. ipater

Dermieten.
De beingauerfir. 13, 2 Bimmer und Ruche mit Abialus gu 6469 permieten.

32 oberfit. 10, Stb., 2-Bimmerraum u. ff. Remije fof. ob. fpat. gu verm. 5843

Neubau Meier

Scharnbornftrage, neven Edbaus Bificherftrage, Salteftelle ber elefter Baun, find febr fcbne behaglich eingerichtete 2. Zimmer-Wohnungen anf 1. Ottober 3. verm. Raberes bafelbit ober Luifennt. 14, Wein-6307 tentor.

Sint. 12, Sep. (Mant.), 2 Bint. n. Ruche an rub. Bente ju verm. Rab. Bob Bart. 5470

1 Zimmer.

Aldleritr. 24,

1 Bimmer, Ruche und Reller in permieten.

Aldleritr. 40, Dadgim., Rude u. Reller p. fof.

Donbeimerfer. 98, Matelb. S. 1. Bimmer. 29ohnungen gu fofort v. 1. Oftober gu vermieten. Raberes 3. 2. St. lints.

brigb. Dachgimmer a. 1. Cept. gu berm Societe, 6. Sochterte 13, ein Jimmer und

Dani, an alt, Mabden ober gran g. eine Sandard, abgu-geben Jahnfr. 17, bei Topegierer

Raftellitrage 31, Bimmet u. Ruche auf 1. Cept. ob.

Rheingaueritr. 13 1 Bimmer und Ruche gu berm

Barramfte 30, 1 Bim., Ruche u. Reller gu berm. Deartuftrage 19, 1 gimmer u.

Dorffir. 10 1., Fifp. Bim., Ruche (Abid, an tinberl Leute 3. 1. Sept. ob. 1 Oft. 3. berm. 6142

Möblirte Zimmer.

Freundl. möbl. Zimmer billig gu vermieten.

Geinauer, Marftr. 20. Molifit. 5, Stb., part. I., erh. anft. junger Mann icones

Dierftrafe 60, Bob. P., erb. reint. Arbeiter gute b. Raft und Logie.

MI Ibrechtfir, 46 erhalt, anftanbige Arbeiter fcone Echlafftelle. 6333 Daberes Dinterbaus part. Bleichftr. 24, Sth., u. St., mobl. Bimmer auf gleich ju ver-mieten 6509

Bleichstr. 31, 1., gut möbliertes Bimmer gu per-

Smferftrafte 2b frel. Schlafftelle ju bermieten, 6400 Gerinistr. D, B. Et., gwei icon moblierte Himmer preism, gu perm. Rab, bafelbit 4838

Gut möbl. Zimmer ju vermieten, Breis 14 Dit. 6285 Gneifenauftr. 25, 1., L.

Ginfach mobl. Bimmer ig. berm. Bob. 3. L. 6277

Dermannftr. 26, Stb., 1. r., mobl. Bim. m. 2 Betten an anft. Arb. ju verm. 6491 De Babnite, 5, p. 6511

Mrbeiter erb. Schlafftelle frage 20, parter. Smone Bimmer mit 2 Betten

an 2 auftanb. Bente für bauernb gu vermieten. Rarlftr. 38, S. b. I.

Wöbl. Zimmer mit Balfon und fev. Eingang, fof. bill an eing herrn 3 berm. 5456 Rellerftr. 13, 2.

Dirchgaffe 11, 8, 1,, gr. freundt, mobi. gim gu verm. 6045 Di boliert. Simmer gu bermiet, Quifenfir. 14, Gtb. 1. 6498

1 möbl. Zimmer

gu vermieten, Mauritineftr. 8, 2. L. Dranienfir, 27, 2. L., erb, anft. Arbeiter Logis mit ober 6318

Dranienftr. 37, Gib. 1, 1, 14. mott. Bim. an b. Arbeiter 3. berm.

(part.) mit fep. Eing. fof. Röderstr. 22, 1.,

möbliertes Bimmer gu ver-

Saalgaffe 32 möbliertes Bimmer mit ober ohne

Benf. g. verm Dobl. gimmer gu vm. Shacht-frage 80, 1. r. 6459 Junger Mann erh. Roft und Logis Scharnborftrage 34, 9. Ita. 6479

Ire. Reinlich, Arbeiter erhalten

fcones Logis Geerobenftr. 13, D. 1. 1

Schon mobi. Bin. mit u. ohne Benfion, (mit 9 Betten) per fofort gu bermieten. Schwalbacher-

Schwaibacherftt. 49, bet Baufy, einfach mobl. Bimmer m. Roft, auch für antanbigen Arbeiter 6267 (Ein Mabet, erb. ich Schlafgim. Raberes Walluferftrafte 9, 2. 515., 1. 6414

2. 516. 1. Cente ero. gute Schiaf-felle pro Woche M. 2.50 Balramftr. 20, 866., 2. St. bei Rüller.

2 anftand. Cente ervolten ichones Logis 6396 Bearight. 88, 1. r.

Reinliche Arbeiter finben fcone Colofftelle Porfürage 7. B. 1, r. I reinitche Arbeiter erhalten

Schlafftelle Bietenring 6, Sth. Dad. 6466

Läden.

Borgereigefc hetrieben mirt Spegereigeich, betrieben wird, mit 2:Bimmerwohn., Bubeh, für 680 IR. jahrlich auf Ott 1906 gu bermiet. Rab. Erbacherftr. 7.

Cooner Baben, Derberfrage 12, ber fofort gu vermietben.

Großer Laden mit Befchaftsraumen im erften

Eanggasse 33

vom 1. Dit. 1908 bis 1. April 1907 ju verm. Rab. durch Emit Schend, Indaber ber Firma C. Roch, Papierlager, Wiesbaden. 6546

Bäckerei

mit Saben gu vermieten. Rheinganerftr. 13.

Werkstätten etc.

Emferfir. 90, gr Reller, Bagerraum u. Bureaugim, fof. berm, Rab. baf. und Druderei Bean Roth, Schachtftr. 31/33, 1214

Stallung

für 5 Pferde, nebft 3 Bimmerro u. allem Bubeh, auf 1. Jaii 1906 ju vm. R. Emferftr. 40. 3217

Stall für 4 Pierbe, Deu-balle, in. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Ott. zu verm. Ludwigstraße 6. Albert Weimer. 4697

Neuer Hofkeller, ga. 50 Ditr, groß, bell u. luftig, mit Gas, 29affer, event, eleftr,

Bicht verfeben, bequemer Bugang, per balb gu permieten, ebent mit fl. 2Bohnung. Raberes bei 4505 Etrinberg & Borfanger, Moribftrage 68.

Großer Lagerteller gu vermieten. Schivalbacherfit. 23. 2589

fleine, helle Werkftatt mit ober obne Bobnung gu ver-mieten. Raberes Edmalbacherftrage 57, part. Muf 1. Oftober gwet trodene

fcone Raume

für Diobel einzuftelten, welche fcon tange Jahre bagn benutt morben find, ju vermieten. Raf Schiichterfirage 16, 1., morgens.

Verkäule

Junges ichweres Arbeirepferb fofort gu verfaufen, Bellritfir, 90, S. 2. L.

Gin fchweres zugreites Pferd (Buchemallach 5 Jabre alt), ift

veranberungshalber gu bertaufen bei Horn, Giafdenbiergefchaft,

Ein guter Wachhund billig gu verfaufen. Befanbere wird auf gute Behandlung gefeben, 6467 Bietenring 6.

Schäferhund billig s. vert Feibitr. 1, 1. 6134

1 Break 6 finig, ein- und boppelipanuig b gu vert. Dobfeimerftr, 101a, bei fer, Jung. 4410

Eine Federrolle, 20 Btr. Tragfraft, ju verlaufen. 21ng. Bed, 2591 Sellmunbfirage 43.

Georg Kruck, Dofmagenban. 6079

Bmeignieberlaffung Biesbaben. Gine Unjahl Taufchwagen Eine Angaht Lauigwagen billigft an verfaufen als: Ein leichter Landaner, 2 Biftoria (Mulochs), 2 halbverdede mit abnehmbaren Bod, 2 Dogcarts, 5 Breafs, 2 Koupers, 1 Kutschierz Phakton, 2 Bis-avis mit u ohne Berbed, 1 Gefcaftsmagen, faft neu. Dener Schnepptarren u. neuer Tapegiererfarren ju vert. Weilfir. 10.

Ein guter Kuhwagen git vert Webenbach Nr. 64. 6494 neuer, I gebr, Doppeifrauner 1 Bubrmagen, 2 gebr. Feber-rollen, 1 Gefchaltsmagen gu berf. Sonnenberg, Banggaffe 14, 4195

Geschäftswagen
für Meyger ob. fl. Biehransport
geeignet, auch als Mildwagen,
billig t verk. Doybeimerfix 101a. Sine faft neue Dand-Feber-rolle. 1 ich Runfidmiebe-ffahnenfdilb billig ju vert. 7964 Marftr. 21, B. f.

Gine gebrauchte Federvolle

billig au berfaufen Belenentt. 13 Eleg. Ainderwagen für 2 Kinder preisw. ju vert. Kheinur, 59. Bart. L. 4432 Serrenrad u. Cameurad mit Greilauf, febr gut erb. bill, ju vert. Anguf, von 12 bis 3 Ubr Woripfir. 51, 1. 6312 Gieg., verjügl Derrenrab, mie neu, umftanbib. fpottb.

ju bertaufen 63 Stomerberg 17. 1. L. Emige gebrauchte, noch gut erhalt.

find gang billig ju perfaufen, 3afob Gottfriet, Grabenftr, 26. Mehrere gebrauchte gut erhait,

Vahrräder Mig zu vertaufen bei 653 Wilh. Wintermeyer. Nahmafdinen u. Fabrradbandlung. Connenberg, Thalftr. 99,

Detrere gebrau fte Gabr-raber meg. Piahmangel billig gu verfaufen 6501 billig gu verfaufen Rheinftrage 48, part. Out erh. fahrrad

für 80 Mt. fof, abzugeben 6548 Roberfir, 25, Sth., 1. L Opel-Nähmaschinen

megen Erfparnis ber boben Babeit. miete billig gegen langjabrige fchriftliche Barantie ju berfaufen Rheinftr. 48 p. Rammungehalber ca. 15 Stud Bettftellen, a 5 Dt., fojott

abzugeben Roberfir. 25. Stb., 1. L. Copha 12 Dt., Bettfielle unt bobem Daupt, faft nen, 20 Dt. potierte guterb. große Rommobe 20 DR., 2rar. Schraut 20 Dt.,

Bettftelle mit Rabmen 15 M., Rüchenschrant 15 M., joj. weg. Naummangel abzugeben Röber-ftraßt 25. Stb. 1. linis, 6490 eiserne Bettstelle

g. perl. Bierftabterftr. 7. 5682 Eleg. Unfbaum: Mufchel- Bett, 1 2tur, u. 1 libur. iad. Rieiberichrant, Rommobe 1 gr. Ruchenichrant, Tijd, Stuble, Spiegel, Bilber, Baichtifd, Anrichte, fofort fpottbillig zu vert. Rauemthalerdr. 6. B. 4396 2 vonn. nugb. Betten, Sojas, Eisichrant, Tanbenichlag ju vert. Emiecitrage 10, 2. 4573

berf. Emiecitrage 10, 2. 4573 2 gut erbalt, einichläf polierte Betiftellen

taufen Portfir. 8, p. L. (Sich . Loupelpuit, Diplomaten-Gaslampen u. Bunct, gr. etrinen fchilb. 1 Solgmand um abguteilen, perich, andere, billig gu vertaufen Mbolfanlee 6, orb. part. 23 egen Eterbeiall werben antife u. mobern. Mobel billig aus-

perfauft Mirbinr. 22. part. 1, 6352 10 poul. Beiten, b Liurige fchrante, 4 Bertifems, 2 Dimans, 3 Bolieriefiel, 2 Rommoben, 6 Fimmertifche, 4 Rüchemifce, 2 Radenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrahmen, Etrab-fade, Dedbetten, Etuble, Spiegel u/m.

Bleichftraffe 39, P. I. 263 egen twegging bon bier babe fo gnt wie nen fofort b. gn vert. Berten, Bertifen, Annionetten, Tijde, Gruble, Spiegel m. Trum., Spiegel u. Rleiberichtante, Kom., Diman, Teppiche, Portigen, fom. perichiebenes anbere, Mbpifsailte 6,

Sth. part. Säffer & mmachen von Bohnen, Gurfen zc, in allen Großen billigft

Beinbanblung, Griebrichftr. 48.

1 gweituriger Eisichrant gut erhalt, billig g ber f. bei Frang Beingartner, Faulbrunnenftr. 5.

Beinfäffer, friid geleert, in Subweinfaffer ju verlaufen. 607 Albrecheftr. 32

Doppellettern ju pertanten 6023 Dabeimerftrage 12, Birtigatte-

Eisenkonstruktion nebit Wellblechdach, 18 - Meter groß, ju vert, Rab, Grpebition biefes Elattes. 3891

heeren= und finaben= Dofen faufen Gie gut u. billis Rur Rengaffe 22, 1 Gt. 4995

Verictiedenes

Walde jum Bugeln wird an-Blucherfit, 28, hadivart. t. Prijenie, von quere, tomment, S empfiehlt fich in u. außer b. haufe in allen diten und mob. brifgren. Beft. w. p Boft. angen. Buffare Moeiffix 4, p. r. 5661

Oum Waichen und Bügeln w'
augenom.: Bloufen, Rieider,
Borhänge, iow. Start- und Leibwalche. Wairamftr. 5, U. St. r.

Wäsche

gum Bafden und Bugeln mirb angenomnen Balramftr. 10, 2 Bigeinnterricht wird grot, erreitt und Bugel-Bafche an-Schwalbacherftr. 10, Stb.

Coneider empfieht fich im Bugeln von Berren- und Damen-Rieibern, Drudenftr. 7, S. 3, 6505 Das Abmaden ". 4 Morg. Safer gu vergeben Bereineftr. 7.

bet Ctords. Perfekte Büglerin nimmt Startemaiche jum Baiden u. Bagein an. Rabnar. 3 S .. p. r.

Tapezieren! Rolle v. 80 Bf. an, faub. Arbeit ! Prachtv. Muffer in Sapeten fieben

gern gu Dienften. Bitte Boftfarte.

Mammert, Wellright, 48. 6584 Alimentenzahler bietet fich Gelegenheit, ein Rind bistreter Beifunft mit einmaliger Abfindung bon 2-3000 Mt. an beif. Beamten als eigen abzugeben, Dijert. n. D. EL 500 an die

Grp. b. Bl. Wer feine fran lieb hat und cormarts fommen will leie Bud "lleber bie Ebe", mo gu viel "Rinderfegen". 14, IR. Radi-nabme. Giefia Berlag Samburg

Berühmte

Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeber Mugelegen. Bran Nerger Wwe., Mettelbediftrafte 7, 2:

(Ede Bortirage). Phrenologin, bie berühmte, taglich ju fprechen für herren u. Damen.

Balramfir. 4, 3. Prima Bratenfett

dauernd zu haben. Lösch's Weinstuben. Reise:Roffer,

Sut. Ediffe. unb Raiferto er, in befannt guten Qualitaten, fowie familiche Satifermaren u. Rud. facte werben billig verlauft.

Rengaffe 22, Steintöpfe, garantiert faurefeit, perfaufe

tolloffal billigen Breifen. 2Bellripftrage 47.

Königsberger

nach answarts 30 Pfg. extra, noch ju haben bei 6332

J. Stassen, Rirdgaffe 51 u. 2Bellriuftr. 5.

Erinnerung.

But und billig taufen Sie Meugaffe 22, 1 Stiege. 5037 Dentil Josef Piels

Zahn-Atelier,

Rheinftrafic 97, part. Rantliche Babne und gange Gebiffe mit und ohne Gaumenplatte, beim Bien und Sprechen burchans

Edmerglojes Blombieren icabhafter Babne, Babngieben u. i. m. 5085

Für Beamte

Arbeiter!

Einen Boften Doien, Gelegen-beite tauf, früher 4.—, b.— .8— und 10 Mt., jeht 250, 4.—, 6.— 7 Mt., folange Borrat. Anaben-bofen in größter Andwahl, 4702

Mengaffe 22, 1. St.

Trauringe



feber Breislage fertigt Fr. Seelbach. Rirchgoffe 32. Rein Baben.

Elzerhof. Shonfer Weingarten

in Mains. Erftflaifige8 Familien-Meftaurant

mit fleinen Preifen, 1674 Banhofitrafe,

Ludwig Bernoully,

Architett. Grantfurt a Di. übernimmt bie Aufertigung bon Blanen für Billen, Wohn- n. Wefchaftehaufern, Ren- und Umbauten von Potele fowie beren Bouleitung. Spezialitat : Junenbeforationen. Biften über ausgeführte Batten fteben auf Bunfc jur Berfügung. 2674

! Huter Breis! Herren-Anzüge

Mt. 9, 19, 15, 18, 20 bis 25 (Wetragene M. 5 bis 9.) Herren-Hosen

Mr. 1.30, 1.80, 2.50, 3, - 6.8. -Herren-Zug- und Schnürstiefel

TRL 4.50, 4.80, 6,-, 8,-Box-Herrenstiefel

Mt. 6.50, 7.50, 8. - b. (10.50 Mt. Ratmenarbeit).

Damen- und Kinderstiefel. Reparaturen.

Damenftiefel, Sohlen und Fled IRt. 2.herrenftiefel, Sohlen und Fled 201 2.50 bis Dit. 2.80.

Pius Schneider, Micheleberg 26. gegenüber ber Spnagoge.

Antomobil=

Schule Aichaffenburg. Chauffeurichule, 2. Information für herren u. Damen, S. bobere Fachichule für Automobilmefen, ban, b. Antomobiltedn, Mustunits-Reparatur für alle Chieme. Brofpette follenlos burch

Tednimut Michaffenburg.

Große Gelegenheitskäufe

in nur feinen Bebermaren, als: Stoffer in veridieb. Sorten, taiden. Bortemonnaies, Damen Danbtaidchen,

barunter bocheleg, Sachen von 45 Big. an. Boften Schul-rangen v. 30 Big. an. Goldu. Silbermaten riefig billig. Eine Bartie bochfeiner ehter Meerichaum Cpigen

bebeutenb unter Breis. Frautjurter

Partiewarenlager, Bicobaben, 6567 Reugaffe 17. Reugaffe 17.

6569 Martenbeuterin. Shulgaffe 4, Oth. 3. Ct. Sofmann.

11. Auguft 1906 Wasche mit waschram besten Berderftr. 3

1. St., guten Mittagstifch für Berren u. Damen ju berfchiedenen Breifen. 6557

Kailer = Danorama



unterhalb bes Quifenplages Musgeftellt vom 12. bis 18. Auguft. Serie I.

Reife von Montaine. bleau durch die malerifche Mubergue nach Lyou. Cerie II.

Dritte Reife im malerifchen Rarnten.

Täglich gebfinet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Meile 80, beibe Reifen 45 Pfg-Schuler 15 u. 25 Big. Mbonuem-nt.

Der Arbeits: Madweis Wiedbabener "General» Muzeiger" wird täglich Mittags

3 Hhr in unferer Eg. pedition Mouritiusftr. 8 angefchlagen. Bon 41/g Ubr Radmittags an wird ber Arbeitemartt Ecften 103 in unferer Expedition beratfolgt.

Chriftlidies Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Stellennadzweis.

Anftanbige Dabd, jeb, Ronfeffion finben jederzeit Roft u. Bogis für 1 22f. taglich, fomie ftets gute Stellen nachgewicien. Sojort ober fpater gefucht: Stuten, Rinber-gartnerinnen, Rochinnen, Saus. u. Mileinmadden,

Stellengeluche

Erf. Buchb., in Jahre in biefig.
Stadt in Stellung it, mit b.
Berb, vertrant, f. für die Abenbit, und Sonntags Beich, in Bucht, Rorreip., Rechnungeftellung. Pruf. von Rednungen, fp. Baurechn, etc. u. bittet um geft. Radeicht unter S. R. 799 an die Erpeb. diefer

Buvert. Buchhalter, 47 Baure alt, welcher 4 Jahre im Bobn- u Arantentaffenmefen burch. ans vertraut, fucht Stellung per

1. Oftober, event, auch früher. Offerien unter DR. O 935 hauptpollagernd. Ein verhetrateter Dann fucht

Stelle als Dansmeifter ober Bermaiter. Derfeibe fann alle Reparaturen in jeber Branche, melde in bas Baufach einfchlagen, felbit. fläudig ausführen. Rab. Beberboffe 41, B. t.

Junger Mann, 27 Jahre alt, Incht Stellung als 2683

Brivat. Krankenpfleger.

Derfelbe ift ichon lang. Beit Pfleger und bat auch Die Frantf. Diener fachicule beincht. Gute Beugmife porhanden. Offert, unter Rr. 500 poftlagernd Cabu.

Braver Junge i. Befchaftigung nach ber Schule ais Ausläufer. Raberes Molerfrage 59, Dib., 2. rechts.

Bunges gebilbetes Wähchen

(Schlefterin), 25 3. alt, ev., mufit, firm im Friseren, fein. Sandarb., Ausbeff., etw. Schneid., sucht per 1. September Stellung in nur feinem Saufe. Geft. Offere. erb. an Marg. Meister, Ludwigs. hafen-Diundenheim a. Rh. Alfond. ftraße 10.

Junges befferes einfaches Mäddien

vom Banbe, aus guter Familie, etw. Renntnis im Raben und Blatten, fucht per 1. September Stellung in fleiner Fam., mo Gelegenb. ift, bas Roch, g erlernen, ob. a. b. 1 Rinb. Geft, Offert, ere, an A. Bupp, Qubivigebafen-Mundenbeim a. Rh.,

Ein junges Mädchen fucht Monatenelle in II Saushalt für morgens ob, ben gang Zag b. fleiner Familie. Bu erfr. 20albs ftrage, 3agerftr. 12, 1. St 6443 Sunge gran jucht Boden und Buro gu puben, ob. Monats. ftelle bon 3 Stunden morgens. Rab. Budwigftr. 3, Bob. 1. 4064

Mifonsfirage 20.

Meineres Madden f. n. Runben im Bafden u. Bugen. Off. u. A. DR. 5750 an bie rau fucht 2-3 Stb. Monata: Gin 16 jahr, traft, Mabchen fucht Stellung, am liebften a. Sweit- ober Drittm, in berrichaftl, Donfe. Rab. Donbeimerftr. 126,

Gin jung. Mabden f. Monats-ftelle für morgens ob. geht auch tagenber in Stellung in II. Hanshalt. Nab. Jogerftr. 12 1. St., an der Walder. 646

Eine junge Frau fucht Monate. ftelle für morgens 2 Stunben, 6444 Michelsberg 28, Stb. 1 t Unftanbige

Putz- u. Waschfrau fucht Befchaftigung. Rab. Comalbacherftr. 58, 4. rechte.

Mueinftebenbe Grau fucht ein guverläffig, unabhang, alteres Dabden für jebe Sausarbeit, m. bei ihr im Bimmer ichlafen muß. Rur unter biefen Bebing, wollen fich folde melben 2534 fich folde meiben Lebrftrage 14, 1.

Offene Stellen

Männliche Personen. Schloffer gefucht 53

Schreiner,

Anichlager u. Bantarbeiter, gefucht 6566 Echierfteinerftr, 12. Gin tüdtiger Bauaufchlager fojort gefucht.

Gebr. Rengebaner, Dampfichreinerei, Edwalbadierftraße 22.

Tücht. Schuhmacher bei bobem Bobn fofort gefuch

Bangfamfoblerei Blanberfer, Stemardring 37. 6463 Gin junger Schmiedgehilfe gel. Bellriphr, 21. 6565

Tüchtige Erdarbeiter bei hohem Lohn geincht.

Wiederapahnu. Scheffer Bauft.Roffelftr, b. 3bfteinerweg

Cucht. Speisarbeiter gefucht. Connenberg, Bauftelle,

Tüchtige Erdarbeiter

finden bauernoe Gebr. Rogbad,

Rellerfir. 17 und Bubwigftr, 11, ob. Bauftelle Rifolasitr. 10-15 tucht. Erbarbeiter gefucht Bauftelle Frantfurterfir 8.

Saglohner (Felbarbeiter) gegen boben Lobn gef. 6767 Dobbeimerftr. 105.

Gar eine größere Arbeit 2016 tüchtige Maurer für nach Maing gefucht. Nat. Bangeichaft Adolf Grob, Raftel, Ernt Endwigftr. Nr. 4.

B junge tüchtige Kolporteure, bie etmas Rantion fiellen tonnen, fofort gefucht, Wilh. Nickel, Buchbinberei, Faulbrunnendt. 12. 3d fuche einen brauen, ehritchen

Burschen,

ber auchRegelauffeten muß, fofort. Roft und Logis im Saufe, gute Bebandlung und Bobn. B. Barbeler, fathol. Befeverein, Gin ebriicher fleibiger Dand. burfche gel. Dochftatte 16,

Ladierer-Behrling geg. Bergutung gejucht. Sellmunbftrage 37. Chiofferlehrling gelucht. 8480 Bortfir. 14.

Lehrling

vom Lanbe mit guter Schilb gef. Rolonialm. Sandiung., Sellmund ftrafte 19.

Lehrstelle

gesucht auf einem taufm. Bureau. Geff. Off. u. T. 20 an die Erpeb. b. BL

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Grifenre Gartner Glafer Rahmenmacher Bipaf ormer Gipagiegen Rufer Sattler Schloffer f. Ban, Dafchinen Schneiber auf Woche Schreiner Schuhmacher Spengler Subrfneat Fabritarbeiter Laglobner Grbarbeiter fandmirtich Arbeiter

Arbeit suchen:

Buchbinder Laufmann Wellnet Biller Maler Majdinin Deiger Schneiber auf Land Tapegierer Bunmermann Burramgebülfe Bureaudiener Derrichaftebiener Gintaffierer Bertrauenspollen Rraufemmarter

Weibliche Personen. Genbte

Einlegerin

General:Mingeiger. Züchtige, zuberläffige

Zeitungsträgerinnen

für baurend gefucht.

Wiesbabener General:Mingeiger.

Ein Monatsmädchen balbigft gefucht. Welleuftein, Bismardrina 9, 1, 6142

orbentl. Digo nen bon (Sin orbentl. wend gangen far ben gangen 6579 Tag gefucht 60' Rape Henftr. 19, Stb. bart. Orbentt. Madden

Rfeiftfrage 4, part. Mäddgen tageftber grfucht . 65 Rartitr. 36, part.

(Sin alt. fant, Madden, weiches ofle hausarbeit verfieht, bei gutem Sohn fotort gef. 650 Bleichftr. 12, bart.

Gejucht wird ein bran, fleifiges Daben für Rache u, Sausarbeit geg. gut, Bobn, Rat. Paul Rmg. Manritineplay 6563

Mädchen jum Glafdenfpalen gelucht Gebauftr. 3.

Gefucht jum 15. Muguft ein

tüchtiges Mädchen, meldes loden tann und die Gans. Stentenboriftr, 9, 1,

Deadchen von 14-16 Jahren gu Rindern gejucht 6589 Goebenftr. 4. p. I-Ducht. Mabden vom Lande fofort gef. Rab. Scharnhorftrage 18, part. linte. 6499

Tücht. Frau ober Madden gefucht. Gintritt 15. Augun. Wilhelms Deil-auftalt, Ruche. 6522

Stundenmädchen per fofort gefucht. Raberes 5463 Philippsbergftr. 16, 1,

Suche mad Bonbon ein burgeriid aut tochen fann. 6480 286, Moritfitr. 39, 1.

2 junge Madden finden mieber bom 1. Sept. ab. fol. Aufn. Griernung b. Saushalts und b gefell. Formen.

Rab. burd Gr. Burgermeifter MIbrecht. Geladtern, 2636

Dladden u. Frauen fonnen nachmittage Beiszeugnaben und Muebeffern erlernen Beirnenftrafte 18, Stb. 1. Dofeibit wird aud Bafche gum Andbeffern angenommen.

Röchin

6386 erfindt. Dorel BBeins, Bobnbofftr, 7.

Dlobes. Behrmaden für & Dub fucht Fron D. Ufinger, Babnhofte. 16. 6.06 Debeutliches

Dienstmädchen

pom Lande gefucht 6475 Roch, Schierfteinerftr, 50. 6475

Tücht. Alleinmädchen gefucht Balluferite. 9, part.

Saubere Stundenfrau für b. Beit von 9-11 u. 2-4 Uhr fofort gefucht Dobbeimerftr. 81, Socho.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Villen= Berfauf.

Meine an ber Schutenfir. neu erbauten, teils Jahre bewohnten 8 Billen, mit allen Romforteinricht. ungen, in berichied. Großen nub Breislagen bon 65 bis 100000 IRt., find gu ver-faufen u. bitte Intereffenten um gefällige Befichtigung. Borgugliche, gefunde, freie Lage in Balbesnabe, mit eiefer Bahnverbindung ac. Mah, burch ben Befiger

30 bis 100 Bluten Garten

Edubenftr. 1.

(bereits Bauftellen) an ber Grant. furterlandfrage gu verlaufen. Frantfurrerlandfr. 7.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

& C. Firmenich

Bellmunbftr. 53, 1. Ct., empfichtt fich bei Un. u. Berfauf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Berminelung von Suporbeten 11. f. 10.

Ein Sans, wefil. Stadtteil, m. Laben, bopp. 2.Bim. 2Bohn, mit guigeb. Beichaft, weiches fich auch für Damen, Die fich felbitanbig machen mollen, eignet, frantheits-haiber fur 60 000 MRt. gu vert.

J. & C. Firmenich,

Dellmunbitr. 58. Ein ich. Daus m. 5-3. Bobn., Stallnug f. 2 Bferbe, Bemite, großem Sof, f. Ruticher, Flafchen-bierh. u i. m. febr geeignet, fur 60 000 SRt. mit 5000 BRt. Ming. gu bert, burch

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Bin rentabl. Saus, fubl. Stabt. teil, m. 3. u. 4.Bim.-Bobn., rub. Bleichpl., mit allem Romf, ausgeft., weggugshalber für bie Tage von

126 000 Mt. ju vert. burch J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Ein Saus, Selenenftr., mit 9 u. bapp. 2-Binn, Wohn, im Dadg., für 72 000 Mt., ein reutabl. Dans, meft. Stadtteil, mit bopp 3-Bim. Bohn, gr. Bertit, gr. Reller, für 96 000 Dit., jowie verfchieb. Banfer, weftl, und fübl, Stadtteil, no Laben georoden werben fonnen, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 unb 150 000 Mt. gu verfaufen burch

J. & C. Firmenich. Bellmundftr. 53.

Gin Wiefen-Grunbftud, ca. 31/9 Morgen groß, vorzügl, Boben, an fliegenb. Baffer, tur Gartneres feb

Bu verkaufen

Billa Schühenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab unb reichlichem Bubebbr, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Bage, in 29albesnabe, bubid, Barten, elettr. Licht, Centrai. beigung, ERarmortreppe, bes queme Berbinbung mit eleftr. Babn ic. Beriebbar jebergeit. Raberes bajeibit 9268

Das Saus Bellmundftr. 44

Max Hartmann.

mit nemerbauter auf bas beite eingerichteten Baderei ift zu vertauf. Raberes bei bem Befiber, Maurer-meifter L. Baum, Albrechtftraße 13, part.

Wagnerei ohne viele Monfurreng in Don-

heim ju verfaufen. 6260 Schierfteinerftr. 19, Dopheim.

geeignet, ift für 120 IR. pro Rute ju vert., fowie ein noch neues Bobnbaus in Biebrich m. 3 Bobn-Boompaus in Steorig in. 3 2009: A 3 Zimmer u. Bubebor, Stallung.
Scheune, große Beschtliche, Lleichplag an fliegend. Waffer gelegen, für Wafcherel, Fubrwertebefiger ufw. febr geeignet, für 26 000 M. mit 5 000 M. Ang. zu verlaufen

J. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein ventabl. fchones Daus, Das.

untere Abelbeibitr., mit b Bimmer Bohnung febe Etage, für 88000 DL gu pertaufen burch J. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 53,

Eine Billa, vorzügl, Lage, gum Umbauen geeignet, mit 67 Rich, Terrain, Abreilungth f. 80000 M. mit 15000 M. Angohlung gu

perf, burch J.& C. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Gine Billa Emferftr, mit 53im. Bobn, und hth., für Benfion, a. f. Baufpetulanten febr geeignet, ift

Abreilungsbalber preidwert git berfaufen burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 58. Ein gut geb. Stagend., Terrain 36 Rtb., ichon angelegter Garten, rubige gefunde Lage in Eitville, für 20 000 Rt., ferner e. Stagenbaus, Terrain 60 Rtb., ichoner Garten, für 17000 Rf., fowie eine Barten, fru 17000 Rf., fowie eine Burtobl ichoner Millen n. Fragen. Angabl iconer Billen u. Etagen-

baufer im Rheingan, ju verfaufen Durch J. & C. Firmenich,

Sellmundfrage 58. Gine prachtvolle Billa mit allem Romf. ausgeft. Mabe Bierftabterftrage mit 10 Bimmern u. Bubeb., gr. Barten, ca. 56 Ath. Terrain, für 153000 Mart, ferner eine Billa, Moolfebobe, ber Bleugeit ent. iprechend eingerichtet, mit 7 Bim. und Bubehor, ichinem Barten, für 48000 Mart, fowir eine Ungahl Benfione- und herrichafte-Billen in ben verich. Stabt. und Breist.

gu verlaufen burch J. & C. Firmenich. Dellmundit, 53,

Rentables Haus

Grundstück-Gesuche.

M. Saus mit etwas Stallung innerh. b. Stadt b. 2000 M. Angabiung ju faufen gef. Off. u. 91. D. 5 an bie Erb. 8. BL

mit fiein, Bohnungen im Beftenb 5000 Dr. Ang, bireft gu faufen gel. Dil. u. Rt. 6640 an b. Erp.

Privat - Kapital, Ca. M. 90 000, auf 2. mögl. auf Gefdjaftshans in gut. Stadtlage auszuleihen. 6342

P. A. Herman,

Rheinftr. 43.

- 35-40 000 Mk find gegen nur gute 2. Stelle au 44, Brogent, fomie 10-12 000 Mk. au 5 Progent auszuleiben burch Lubwig Bintler, Bahnhofftr. 4, 1, St.

Junerhalb 6 Bochen find 4 Haupttreffer

in meine Rollette gefallen.

111 August 1906.

ift der haupttreffer der Ronigeberger Geldlotterie. Biehung 20.—22. Auguft Lofe & 3 DRf. Bifte und Losporto nach auswarts 30 Big. ertra, empfiehlt und verfendet, auch unter Rachnahme, Die Blidstollette von Carl Cassel, Rirchgaffe 40 m. Marttftr. 10. Telephon 974

Beginn unseres alljährlich stattfindenden grossen



Demselben untersteht das gesamte Lager in fertigen

Der Verkauf findet zu jedem annehmbaren Preise statt.

in grösster Auswahl, für jede Figur passend.

Anfertigung nach Mass in kürzester Zeit-

Gebrüder Dör

Um Conntag ben 12., Montag ben 13. und Countag ben 19. Auguft finbet unfere beliebte Kirchweihe ftatt.

Für prima Speifen und Betrante, sowie Tangbeluftigung, Ronzert u. f. w. wird beftens Gorge getragen. Es labet hierzu die geehrte Ginmohnerschaft Wiesbabens und Umgegend freundlichft ein

Die Wirte-Vereinigung Dogheim.

Fahrgelegenheit per eleftr. Bahn 71 Min. Berfehr.



2478

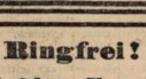
Münstl. Glieder (Hinde, Finger, Arme, Beine, Füsse),

Fuss- und Stütz-Maschinen, Geradehalter u. Korsette nach Hessing und Anderen,

Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe

erden in sorgfältigster, sachverständigster Ausführung nach Mass und Anprobe unter Garantie besten Passens und Erfolges in eigener Workstätte angefertigt.

Telef. 227. P. A. Stoss, Taunusstr. 2. Spezial-Etablissement für die Anfertigung orthopädischer Apparate und Maschinen.



Ringfrei!

Am Römertor 7 = Telephon 2557 empfiehlt alle Sorten

zu bekannt billigen Preisen bei Ia. Qualität und sorgfältigster Bedienung.

Kurhaus

Hotel, Restaurant und Pension.

Berrich romanifd gelegen im Zannenwalde, dirett an ber Chauffee gwifden Giferne Sand und Babu im E. bei Wiesbaden, 420 m fiber bein Meeresspiegel. Borgifaliche Speifen und Getrante. — Benfion 4—6 Mf. — Bon ber Beranda aus fcone Ausficht. ---- Rremben- und Gefellichafte-Bimmer. +--

Beliebter Ausfingsort. Befiger: J. Schröder.



Southwaren fannend billig. Geltene Belegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege.

Liebhaber

eines garien, reinen Wefichts mit rofigem jugenbfrifdem Musfeben, weißer, fammetweicher Sant u. bienbend fconem Teint gebranden nur bie allein echte;

Stedenpferd. Lilienmilch Ceife

v. Bergmann & Co., Rabebenl mit Schutzmarle: Steefenpferd, h St. 50 Vi. bei: Bade & Estlony, A. Cray, O. Lilie. Drog., E. Möhns, E. Machenheimer, C. B. Porks, C. Porpeal, Frin Rottcher, Chr. Zander, Billy Graje, Will, Sulzback, Ernft Rods, Robert Sauter. 1971 Canter.

ju unferem Diigli be herrn Bh. Dilge, Rathanoftrafte 62. Da wir bis jest unfere gefchanten Ditglieber mit folden Untoften verfcont, erwartet ber Barftand, bag teines unferer Mitglieber fic bieran ausichließt und bitten bochgeschätzte Familie, Grennbe und Gefinnungsgemoffen mitzubringen. Ebenfo laben wir uns nabestebenbe Bereine ein, Für Unterhaltung in bestens Sorge getragen, auch wird unfer trenes Mitalied uns mit guten Speifen und Getraufen aufwarten, Abends 6 Uhr wird ber Borfipenbe ber Bartet Derr Jatob

Raifer uns mit einem Bortrage beebren. Abfahrt 3 Uhr mit ber Gieter. Bahn rom Luifenplat aus. Bu-fammentunft bes Borftandes 2%, Uhr im "Bfau", Schwalbacherftraße,

Deshalb auf nach Biebrich am 12. Aug.l Der Borftand.

Partiewaren = Geschäft für Gelegenheitskäufe

Wellrigftr. 33.

Wellrisitr. 33.

Einige 100 Stück weisse Batist-Blusen mit Stiekerei heute eingetroffen.

Ber Stud bon 2,95 an.

Gerner ein Boiten gestickter Roben gu billigen Preifen.

in famtlichen Commerartiteln, und empfehle ich folgenbe enorm billige

Welegenheitsposten: Birta 200 Derren. u. Anaben-Angüge in nur neueften Muftern beren frührere Breis 15, 20, 40 Mt war, jest 5, 10, 15, 20 25 Mt. Baich Angüge für Derren u. Anaben in großer Answahl enorm billig Commer Johnen in Leinen und Lufter, Dofen für Derren u. Anaben. auch Schulhofen in reicher Auswahl und faunend billig — Bitte sich zu überzeugen, ba auf jedem Grad ber trübere Preis bermertt ift. 4994

Befannt Rengaffe 22, 1 St. h. Rein für reell. Deugaffe 22, 1

Zur Einmach-Zeit bringe auch in diefem Jabre meinen fpegiell praparierten

Einmach-Effig, Marke "Edel" in empfehlende Erinnerung. Mein Einmach-Eisig Marke "Goel' in nach einem besonderen Berjahren, das sich seit nnumehr 25. Jahren glänzend demacht hat, bergestellt, Derseide brancht vor dem Einmachen nicht erst abgetocht zu werden nud sind die einzumachenden Früchte nur salt damit zu übergießen — Auch bedarf der Eisig vor dem Gedranch seinerlei Juaten von Kräntern und Gewistrzen, da er bereits darauf gesagert dat Es versäume niemand, meinen speziell präparierten Ginmach-Efig. Marke "Edel", zum Berie von 30 Bsa. per Ett. zu verwenden. – Ferner offeriere prima Wein-Doppel-Essig zum Einmachen von Früchten Leiferung frei Haus in sanden von Früchten Derserung frei Haus in sanden von Früchten Giefungeitig empfehle alle anderen Essigen. La. Tafel Oele, sowie prima dimberer n. Bitronensaft zu anersannt blügen Berien. Scharnborfifte. Bei Kallnck Nachs. G. Markus.

1. r.
Beitere Berlaufssielle: Pant Broje, Bleichnt. 21 (Laden), 6819

Beitere Berfaufsfielle : Bant Broje, Bleichit. 21 (Laben), 5819

Camstag, ben 11. Anguit er., bormittags 9 Hhr anjangend, verfteigere ich gufolge Auftrags wegen Abreife folgende gut erhaltene Mobilien, als:

4 fomplette Rugb. Berten mit hoben Baupt., 2 gmeiturige Rleideridrante, 1 bo. eintur., Baichfommoben und Rachttifche mit und ohne Marmor, Bertitow, Sopha, Chaifelongue, Aleiderftander, Tifche, Stuble, Spiegel mit und ohne Trumeau, Bilder, Regulator, Teppich, Borlagen, Bortieren, Bauerntifchchen, Rohrftühlden, Rollichuswand, 1 fomplette Rudeneinrich-tung (grun), besteb. aus Rudenichrant u. - Tijch, 2 Stublen, 1 Unvichte, 2 Reale, 1 großes u. 2 fleine Bandbretter, 1 zweituriger fehr gut erhaltener Gisichrant, 1 Bartie Ginmachtopfe, fowie famtliches Ruchen- und Rochgeschirr, Glas, Borgellan 2c. 2c., fo-

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung in meinem Berfteigerungelofale

2 Bleichstraße 2, dahier. Adam Bender,

Auftionator und Taxator.

Beichäftslotal: Bleichfte. 2. Tel. 1847. Raumungs-Berkauf.

Begen vorgerudter Gaifon verfaufe fammtliche Sorten Schubmaren gu bedeutend berabgefenten Breifen.

Schuhwarenhaus A. Guckelsberger, Dengergaffe 4, Ediaben.

Rabatt-Marken.

Eier per Stild 4, 5 u. 6 Bfg. per Stild 2, 6 St. 10 Bfg. per Schoppen 40 Bfg. Brude Flect. Muffchlag.

empfiehlt 3. Sorunug & Co., Sainerg. 3. 5902